

Literatur

20
23

Herbst

Juli–November

Emmanuel Carrère

V13. Die Terroranschläge in Paris



»Mit seinem außergewöhnlichen Einfühlungsvermögen, seiner genialen Erzählweise und dem sicheren Talent, selbst die technischsten Details interessant zu gestalten, entfaltet der Schriftsteller die wenigen Stunden des Schreckens, die Paris vor acht Jahren heimsuchten, aus allen Blickwinkeln. Eine große Erzählung über einen monumentalen Prozess.« – LE FIGARO

»Wer V13 gelesen hat, kann nicht umhin, Carrères Auge zu bewundern, die Schärfe seiner nüchternen Sätze, sein brüderliches Erfassen der Situationen, seine Ehrlichkeit. Und weil es ihm gelingt, die heilige Dimension des Jahrhundertprozesses, deren Zeuge er war, zu vermitteln, scheint es wichtig, V13 immer griffbereit in seiner Nähe zu haben.« – LE MONDE

»Ganz gleich, worum es geht, Carrère packt uns. Er hat diese sehr seltene – in der zeitgenössischen Literatur unerreichte – Fähigkeit, uns bei der Hand zu nehmen und uns mitzunehmen, wohin er will, selbst an Orte, an die wir nie einen Fuß setzen wollten. Ein überwältigendes Buch.« – PHILOSOPHIE MAGAZIN

Das erschütternde neue Meisterwerk von Emmanuel Carrère. Ein literarisches Ereignis, aus dessen Lektüre man verändert hervorgeht

Emmanuel Carrère, 1957 in Paris geboren, gilt als einer der wichtigsten zeitgenössischen französischen Schriftsteller und Filmschaffenden. Seine genresprengende Prosa ist in über 30 Sprachen übersetzt und wurde vielfach international ausgezeichnet, darunter mit dem Prix Renaudot, dem Europäischen Literaturpreis und dem Prinzessin-von-Asturien-Preis. Bei Matthes & Seitz Berlin erschienen u. a. *Der Widersacher*, *Alles ist wahr*, *Ein russischer Roman*, *Limonow*, *Das Reich Gottes* und *Yoga*.

Claudia Hamm, 1969 geboren, ist Theaterregisseurin, Autorin und Übersetzerin. Für ihre Übertragungen u. a. von Emmanuel Carrère, Édouard Levé, Mathias Énard, Ivan Jablonka und Nathalie Quintane war sie für den Übersetzerpreis der Leipziger Buchmesse und den Christoph-Martin-Wieland-Preis nominiert und erhielt den Übersetzerpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft. Sie lehrt u. a. am Literaturinstitut Hildesheim.

September 2021: In Paris beginnt ein Jahrhundertprozess. Am Freitag, den 13. November 2015 (*vendredi 13*), hatten sich in der Konzerthalle Bataclan, auf den Terrassen mehrerer Cafés und vor dem Stade de France sieben IS-Kämpfer in die Luft gesprengt, dabei 131 Menschen in den Tod gerissen und fast 700 verletzt. Nach diesen Attentaten wurde in Frankreich der Ausnahmezustand ausgerufen – er blieb zwei Jahre lang verhängt –, und das Bild des Landes und der Gesellschaft veränderte sich von Polizeimethoden bis Parteienspektrum nachhaltig: ein nationales Trauma. Im von den Insidern »V13« genannten exemplarischen Prozess sollte dieses Trauma bearbeitet, sollten Hunderte von Perspektiven abgewogen und schließlich ein Urteil gefällt werden. Emmanuel Carrère besuchte den Prozess über neun Monate lang Tag für Tag, schrieb wöchentlich eine Kolumne aus dem Gerichtssaal, berichtete über Akteure, das Grauen, unverhoffte Menschlichkeit und die Maschine der Rechtsprechung.

V13 ist das vielstimmige Porträt eines Prozesses, mit dem eine in ihren Grundfesten erschütterte Gesellschaft nach Heilung sucht. Die Bühne des eigens gebauten Gerichtssaals ließ alle Beteiligten zu Wort kommen, und so erzählt Carrère, was er gehört und erfragt hat: Wer waren die Opfer und die Täter? Wie entsteht Terrorismus? Warum ist passiert, was passiert ist? Mit *V13* gelingt Carrère ein weiteres großes Buch, das durch tiefstes Dunkel geht, um genau dort Liebe, Hoffnung und Licht zu finden.



Ein Buch über Täter und Opfer und ein großes Plädoyer für die Kraft der Menschlichkeit

500 000 verkaufte Exemplare in Frankreich

Ein leidenschaftlicher literarischer Versuch über die Komplexität des Bösen, 60 Jahre nach

Arendts *Eichmann in Jerusalem* ein ganz anderer Prozessbericht

Emmanuel Carrère

V13

Die Terroranschläge in Paris

Gerichtsreportage

Aus dem Französischen von

Claudia Hamm

Erscheint am 03. August 2023

ca. 220 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag | Auch als E-Book erhältlich

25,00 € (D) | 25,70 € (A)

ISBN 978-3-7518-0942-9

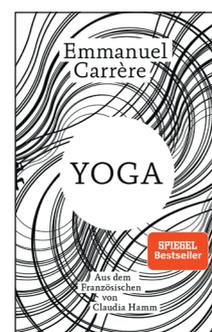


»Emmanuel Carrère legt einen fulminanten Bericht über den Bataclan-Terror-Prozess vor, der alles enthält, was ein Buch einem geschundenen Land zu geben vermag. Es ist wie die Heimkehr nach einer Odyssee, und am Ende der langen Nacht steht dieses mächtige Buch, dessen Lektüre aufklärt, versöhnt und befreit.« – Nils Minkmar, SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

Ab 24. Juni: Ihr digitales Leseexemplar auf NetGalley

Werbekampagne Print und Online

Zuletzt erschienen: ISBN 978-3-7518-0058-7



Viktor Jerofejew

Der Große Gopnik

»Meisterhaft verwoben holt Viktor Jerofejew aus den Tiefen der russischen Geschichte und den Hinterhöfen Leningrads den Großen Gopnik hervor und zieht zugleich die Summe seines Lebens. Wer Russland und Wladimir Putin verstehen will: Hier ist der Schlüssel.«

RÜDIGER VON FRITSCH



Ihr neuer Roman trägt den Titel Der Große Gopnik – wer oder was ist ein Gopnik?

VIKTOR JEROFEJEW: Das russische Wort »Gopnik« steht für Halbstarker, Proll, Hinterhofschläger – mag es ebenso geläufig werden wie Sputnik – und ist die Lösung zum erstaunlichen Rätsel Putin. Durch den Roman erschließt sich das Phänomen eines kleinen Rowdys, der sich zum russischen Diktator aufgeschwungen hat. Es gibt solche Pilze – blasse Pilzchen auf dünnem Stiel. Sie sind giftig. Doch einer von ihnen ist bis in den Himmel, hoch über die Baumwipfel hinausgewachsen. Warum? Das sind nicht nur die Paradoxa der russischen Staatsmacht, sondern auch der besonderen russischen Naturgewalt namens Volk, das mehrheitlich Putin heute im russischen Angriffskrieg auf die Ukraine unterstützt.

Kann man das System Putin denn so einfach fiktionalisieren?

VIKTOR JEROFEJEW: Ich bezeichne mein Buch als *non-fiction fiction novel* – darin sind Wirklichkeit und Erfindung, Visionen und Erinnerungen miteinander verflochten. Mein Buch schildert die parallel verlaufenden Leben der russischen Staatsmacht und der russischen Kultur, die beide geprägt sind von ungeheuren Skandalen. Als Symbol der Staatsmacht tritt im Roman der Große Gopnik auf (die Romanmaske Putins) und als Element der russischen Kultur der Autor des Buchs, also ich selbst (genauer gesagt, meine

Romanmaske). Tatsächlich verlaufen unsere Leben und das Leben unserer Masken parallel zueinander. Das Herzstück des Romans ist die denkwürdige persönliche Begegnung zwischen dem Großen Gopnik und mir im prächtigen Pariser Élysée-Palast während einer Buchmesse – hier entstehen alle Konflikte des Romans, von hier aus ziehen sich die Fäden zu seinem Anfang und bis zu seinem Ende.

Was macht den Roman für ein deutschsprachiges Publikum interessant?

VIKTOR JEROFEJEW: Die Staatsmacht will die Kultur zwingen, ihr zu dienen, andernfalls ist sie entschlossen, sie zu vernichten. Die Kultur ist bereit zum Widerstand, aber bisweilen knickt sie ein und verkauft sich an die Machthaber. Aus diesen Beziehungen erwächst gewissermaßen mehr als eine russische Tragödie. Hier »endet die Kunst«, und es atmen »Erde und Schicksal«, wie es in einem Gedicht von Pasternak heißt. Mit anderen Worten: Es offenbaren sich die Geheimnisse der menschlichen Natur, ihre erotische Urgewalt, ihre Fähigkeit zum Widerstand und ebenso ihre Schwachstellen, die zu Kompromissen und Verrat führen. Und genau das macht im Grunde auch all diese russischen Skandale in Deutschland und in anderen Ländern so interessant. Kurzum, dieses Buch handelt nicht nur von einem Gopnik und von mir, es geht um uns alle, hier und jetzt, auf dieser sündigen Erde.

Fragen Sie Ihre Vertreterinnen und Vertreter nach Sonderkonditionen und Aktionspaketen.

Ein Roman wie eine Erschütterung, eine Gaunergeschichte, die sich in die tiefsten Abgründe der russischen Gegenwart bohrt



Viktor Jerofejew, 1947 in Moskau geboren, wurde weltweit bekannt durch seinen 1989 erschienenen und in 27 Sprachen übersetzten Roman *Die Moskauer Schönheit*. 1979 wurde er wegen seiner Beteiligung an der Literaturanthologie *Metropol* mit von der Zensur verbotenen Texten verschiedener Autoren aus dem Schriftstellerverband der UdSSR ausgeschlossen. Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion gab er diesen von ihm als »Röntgenapparat, der die ganze Gesellschaft durchleuchtete« bezeichneten Almanach neu heraus. Seit 2022 lebt er in Deutschland im Exil. Zuletzt bei Matthes & Seitz Berlin: *Enzyklopädie der russischen Seele*.

Beate Rausch, 1955 geboren, studierte Slawistik und Germanistik in West-Berlin und Leningrad, arbeitete viele Jahre an Universitäten in Moskau und Sankt Petersburg. Heute lebt sie in Ulm, St. Petersburg und Triest. Sie übersetzt russische Literatur ins Deutsche, u. a. Viktor Jerofejew, Anton Tschechow, Daniil Charms.

Viktor Jerofejews epischer Roman ist ein brillantes Schelmenstück, das vom Aufstieg Putins handelt, der als Großer Gopnik das verkörpert, was eigentlich nicht möglich sein sollte: einen Halbstarcken, einen Rowdy, einen Proll, der nicht nur bis in die höchste Machtzentrale vordringt, sondern sich dort auch hält. Das kann sich nur jemand ausgedacht haben! Aber wer? Jemand, der von seiner Mutter für talentlos gehalten wird und dessen Vater wegen der Veröffentlichung eines kritischen Texts seinen Posten als hochrangiger Diplomat verliert, ein Autor, der niemals so radikal wie seine Schwester O. sein wird, die dem postsowjetischen Russland mithilfe der Pornografie den Spiegel vorhält, und der trotzdem mehr als einmal aus dem Schriftstellerverband fliegt und heute im Exil in Deutschland lebt. Und so erzählt Jerofejew die Geschichte des heutigen Russlands aus der Perspektive des Schriftstellers – dem es freisteht, sich durch Zeit und Raum zu bewegen, Figuren auf- und abtreten zu lassen, Dinge dazuzuerfinden und Erlebtes, Gehörtes und Gesehenes als Schwindel zu entlarven. Jerofejew wagt nichts weniger als eine literarische Erklärung für das, was heute passiert: *Der Große Gopnik* ist eine rasante und ironische, zuweilen auch zynische Bewegung durch Zeit und Raum, in der sich Stalin, Putin und die Eltern des Schriftstellers, seine Schriftstellerkollegen und seine Frauen wie zum Abendessen an einem Tisch wiederfinden, um die eine unlösbare Frage zu stellen: Wie konnte es nur so weit kommen?



Der prominenteste russische Exilautor antwortet mit einem brisanten Roman auf den Überfall auf die Ukraine

Putins Aufstieg erzählt als Gaunergeschichte, um das Unfassbare zu verstehen

Internationale Erstveröffentlichung

Viktor Jerofejew
Der Große Gopnik
Roman

Aus dem Russischen von
Beate Rausch

Erscheint am 12. Oktober 2023

ca. 580 Seiten, gebunden mit
Schutzumschlag | Auch als E-Book
erhältlich

28,00 € (D) | 28,80 € (A)

ISBN 978-3-7518-0935-1

 WG 1 112

»Wollte ich irgendwann mal so sein wie der Große Gopnik? Damit ich der allerallerreichste Mann der Welt bin? Damit sich die ganze Welt meinen politischen Plänen unterordnet? Damit alle in Russland zittern? Und immer sofort losrennen, um meine Befehle auszuführen? Damit mir unbegabte Schmeichler mit bestialischen Gesichtern in den Hintern kriechen? Damit ich, vollkommen aus der Zeit gefallen, das Land auf die Schiene der Mobilmachung setze und folgerichtig in den Krieg führe?«

Ihr digitales Leseexemplar auf NetGalley

Werbekampagne Print und Online

Plakat zum Buch:
Prolit-Bestellnr. 95564

Lesereise in Deutschland,
Österreich und Schweiz geplant

Lesungsanfragen über
Luise Braunschweig
lesungen@matthes-seitz-berlin.de

Ein gewaltiger Roman, ein im wahrsten Sinne des Wortes *ver-rückter* und geradezu unerträglich spannender Thriller in Zeitlupe

Nominiert
für den
INTERNATIONAL
BOOKER PRIZE 2023



Laurent Mauvignier, 1967 in Tours geboren, studierte Bildende Kunst. Seit 1999 hat er mehrere Romane veröffentlicht, für die er vielfach ausgezeichnet wurde, unter anderem mit dem Prix des Libraires (2009). Zuletzt auf Deutsch erschien sein Roman *Mit leichtem Gepäck*. Er lebt in Rennes.

Claudia Kalscheuer, 1964 in Berlin geboren, studierte Romanistik, Linguistik und Philosophie in Berlin und Toulouse. Sie übersetzt seit 1994 aus dem Französischen, u. a. Alexander von Humboldt, Marie NDiaye, Sylvain Prudhomme und Nastassja Martin.

In einem abgelegenen Weiler irgendwo in der französischen Provinz wohnen vier Menschen eng beieinander und erleben trotzdem ganz unterschiedliche Realitäten. Das eine Haus bewohnen Marion und Patrice gemeinsam mit ihrer Tochter Ida, im anderen wohnt Christine, die fast schon wie eine Verwandte zur Kleinfamilie gehört. Sie alle hüten ihr eigenes Geheimnis, zu Marions vierzigsten Geburtstag aber überwinden sie ihre Differenzen und kommen zum Feiern zusammen. Doch schnell wird die seltene Eintracht getrübt, als drei fremde Männer auf dem Hof auftauchen und die Bewohner gefangen nehmen. Was als geselliger Abend geplant war, entwickelt sich zu einer Nacht des Schreckens und eine Spirale der Gewalt setzt sich in Gang. Mit geschärften Sinnen nimmt jede der Geiseln die beängstigenden Geschehnisse auf ganz eigene Weise wahr und wird auf essenzielle Fragen zurückgeworfen: Kann man jemandem vertrauen, ohne seine Vergangenheit zu kennen? Was macht eine Familie wirklich aus und kann nur eine einzige Wahrheit das gesamte Leben verändern?

Ein sprachmächtiger Roman, der die Vielschichtigkeit der Zeiten auffächert, aus denen das Leben der Protagonisten besteht, und sich in die biografischen Abgründe jedes Einzelnen stürzt, um mit scharfem Blick fürs Detail die Spannung beim Lesen auf die Spitze zu treiben.



Ein Meisterwerk des Roman Noir von einem der aufregendsten Autoren Frankreichs

Stockholm-Syndrom, Rache, Todessehnsucht und Sexarbeit – Mauvignier nimmt den Leser mit auf einen literarischen Horrortrip

Laurent Mauvignier, der Michael Haneke der französischen Literatur

Laurent Mauvignier
Geschichten der Nacht
Roman

Aus dem Französischen von
Claudia Kalscheuer

Erscheint am 31. August 2023

ca. 600 Seiten, gebunden mit
Schutzumschlag und Lesebändchen | Auch
als E-Book erhältlich

28,00 € (D) | 28,80 € (A)

ISBN 978-3-7518-0939-9

 WG 1 112

»Dieser Schriftsteller hat einen bewundernswerten Roman geschrieben, einen Thriller mit einer Spannung literarischer Natur.« – *LE MONDE*

»Mauvigniers Fähigkeit, immer neu zu schockieren, gehört zu den Qualitäten, die diesen fesselnden Roman so furchtbar wirkungsvoll machen.« – *THE GUARDIAN*

Ihr digitales Leseexemplar auf [NetGalley](#)

Leseprobe zum Buch:
Prolit-Bestellnr. 95568

Lesungsanfragen über
Luise Braunschweig
lesungen@matthes-seitz-berlin.de

Endlich: Frank Witzels neues erzählerisches Meisterwerk, ein Buch der Erzählungen, als träfe Montaigne auf Thomas Mann und träumte wie Salvador Dalí



Frank Witzel veröffentlichte zahlreiche Hörspiele, Essays und Romane, darunter etwa *Die Erfindung der Roten Armee Fraktion durch einen manisch-depressiven Teenager im Sommer 1969*, für den er den Deutschen Buchpreis 2015 erhielt, und *Inniger Schiffbruch* (2020). 2017 erhielt er die Poetikdozentur der Universität Heidelberg, 2018 die Poetikdozentur der Universität Tübingen, ebenso war er Inhaber der Friederichs-Stiftungsprofessur an der Hochschule für Gestaltung Offenbach. 2021 erhielt er den Erich-Fried-Preis. Zuletzt erschien im Schläu-fen Verlag der Essay *Kunst als Indiz*.

Geschichten, die ineinandergreifen, und Geschichten in Geschichten erzählen: Mit *Die fernen Orte des Versagens* hat Frank Witzel ein grandioses literarische Möbiusband geflochten. Ausgehend von Alltagssituationen bohrt sich der Erzähler gemeinsam mit seinen Figuren unerbittlich bis an den Grund der Bedingungen des Menschseins. Atemlos folgt der Leser den labyrinthischen Geschichten, die ihn in einen Irrgarten der Wirklichkeit führen. Ein bunter Strauß an Lebensentwürfen, Stereotypen und Pathologien enthüllen Wirklichkeiten hinter der Wirklichkeit: Ein Pilzsammler findet im Wald eine Leiche und versucht, mögliche Konsequenzen zu umgehen; ein Paar fährt zu einem Fotoshooting auf den Todtnauberg; eine Frau mit einem Pferdewunsch muss sich mit den noch ausgefalleneren Wünschen ihrer Partner auseinandersetzen; ein Anwalt entwickelt an einem freien Nachmittag die Theorie der unlogischen Sekunde; eine Frau gerät durch Zufall in ein abgelegenes Dorf, in dem sie verschiedenen Mechanismen des Begehrens ausgesetzt wird; eine andere Frau versucht sich durch ein Voodoo-Ritual vor einem drohenden Schicksalsschlag zu bewahren.

Durch das Witzel'sche Prisma bricht sich das Licht des Alltags, offenbart eine andere Wirklichkeit und gibt einen Blick auf die unterschiedlichen Beweggründe menschlichen Handelns und die Rückseiten der Kulissen unserer Welt frei. Wie der Maler in jenem berühmten chinesischen Gleichnis, so verschwindet der Erzähler in den Geschichten, die zum Spiegelkabinett der Wirklichkeit werden und vom Geheimnis des Lebens erzählen.



Frank
Witzel

Die
fernen Orte
des
Versagens



Der neue Witzel: phantasievoll und voll Leichtigkeit, ein unheimliches Lesevergnügen

Glasklar und voller Wahrheit, ein Werk, das die Grenzen unserer irrwitzigen Welt mit jedem Satz von Neuem sprengt

Frank Witzel
Die fernen Orte des Versagens

Erscheint am 21. September 2023

ca. 280 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag und Lesebändchen | Auch als E-Book erhältlich

24,00 € (D) | 24,70 € (A)

ISBN 978-3-7518-0937-5



WG 1 112

»Die Frau macht einen Tee. Es ist beschaulich, wie sie diesen Tee macht, dennoch kann gerade diese Beschaulichkeit eine kritische Situation heraufbeschwören. Eine Frau, die einen Tee macht, begibt sich in Gefahr. Die Gefahr lauert in der Übernahme einer gesellschaftlich für sie vorbereiteten Rolle.«

Ihr digitales Leseexemplar auf NetGalley

Fordern Sie Ihr persönliches Leseexemplar an über vertrieb@matthes-seitz-berlin.de

Postkarte zum Buch:
Prolit-Bestellnr. 95565

Lesungsanfragen über
Luise Braunschweig
lesungen@matthes-seitz-berlin.de

Die mit Spannung erwartete Fortsetzung des dänischen Erfolgsromans – Solvej Balle lässt die Welt stillstehen und begibt sich auf eine Reise durch die Jahreszeiten

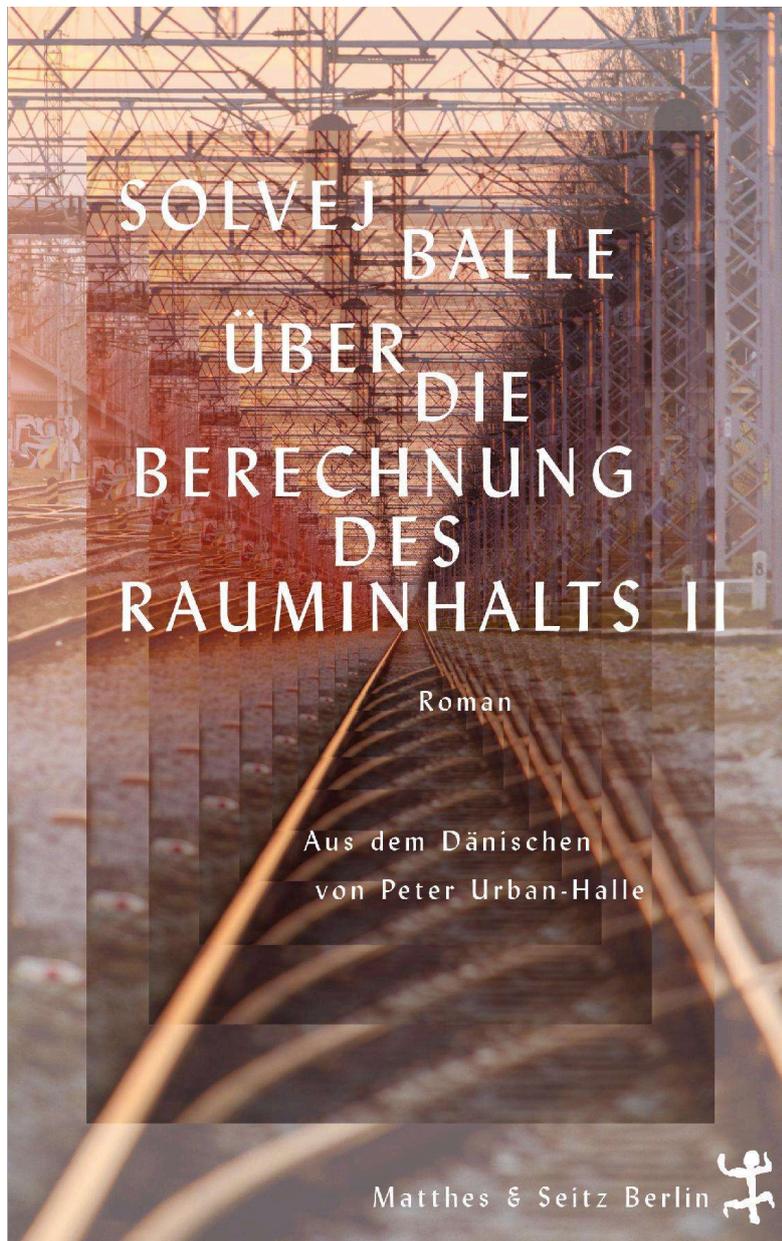


Solvej Balle, 1962 in Bovrup (Nordschleswig) geboren, studierte Literatur und Philosophie in Kopenhagen und veröffentlichte 1984 ihren ersten Roman. Nach Jahren ausgedehnter Reisen durch Europa, Amerika, Kanada und Australien wurde sie 1996 Herausgeberin der Literaturzeitschrift *Den blå port*. Seither veröffentlicht sie in unregelmäßigen Abständen eigene literarische Werke und übersetzt aus dem Englischen u. a. Rosmarie Waldrop.

Peter Urban-Halle, 1951 in Halle (Saale) geboren, wuchs in Dortmund auf und studierte Germanistik und Skandinavistik in Berlin und Kopenhagen. Er ist Literaturkritiker und Übersetzer aus dem Dänischen und wurde mit mehreren Übersetzerpreisen ausgezeichnet. Er lebt in Berlin.

Gefangen in einer Zeitschleife erlebt Tara Selter immer denselben Tag, während es für alle anderen Menschen, denen sie begegnet, ein immer neuer Anfang ist. Nachdem ein Jahr voller Achtzehnter-November-Tage weder einen Wiedereinstieg in die Zeit noch eine Rückkehr in das Zusammenleben mit ihrem Ehemann Thomas ermöglicht hat, fühlt sich Tara niedergeschlagen und richtungslos. Es ist ständig Herbst, sie sehnt sich nach Frühlingssonne und warmen Sommerabenden, nach Schnee und Weihnachten. Um die Jahreszeiten zu rekonstruieren, begibt sie sich in der stillstehenden Zeit auf Reisen durch den Raum. Im hohen Norden findet sie den Winter, in Südfrankreich Frühling und Sommer, den Herbst verbringt sie in Köln und Düsseldorf. Es entsteht ein wundersames Reisebuch und eine Jahreszeitensammlung, in der ein ganzes Jahr in einem einzigen Datum gerinnen kann. Eine römische Münze, die sie in Paris gekauft hat, wird Tara zum Sinnbild des stehengebliebenen Augenblicks. Als sie tiefer in die antike Geschichte eintaucht, in der sie ihr eigenes Schicksal gespiegelt sieht, trifft sie in einem Café einen Mann, der ebenfalls im achtzehnten November feststeckt.

Über die Berechnung des Rauminhalts II sprengt den Rahmen des kleinen Universums, in dem sich der erste Band dieses groß angelegten Romanprojekts abspielt. Raffiniert erweitert Solvej Balle ihren Erkundungsraum, um die Bedingungen unserer Existenz umso tiefer zu erforschen. Eine eindringliche Mahnung, die Welt und ihren Wandel nicht für selbstverständlich zu halten.



Großes Presseecho auf den ersten Band des international erfolgreichen Romanprojekts

Eine fantastische skandinavische Saga über das Stillstehen der Zeit

Solvej Balle
Über die Berechnung des Rauminhalts II
Roman

Aus dem Dänischen von
Peter Urban-Halle

Erscheint am 21. September 2023

ca. 192 Seiten, gebunden mit
Schutzumschlag | Auch als E-Book
erhältlich

20,00 € (D) | 20,60 € (A)

ISBN 978-3-7518-0927-6

 WG 1 112

»Eine Sogkraft, der man sich kaum entziehen kann.«
– *FRANKFURTER RUNDSCHAU*

»Balle macht uns klar, wie fragil unser Leben ist. Es ist eine große Freude, dieses Buch zu lesen und sich auf dieses Experiment einzulassen.« – *DEUTSCHLANDFUNK KULTUR*

»Solvej Balle begeistert mit einem herrlich ungekünstelten Buch. Das ist originell und von funkelnder Schönheit. – *INFORMATION*

Ihr digitales Leseexemplar auf NetGalley

Lesungsanfragen über
Luise Braunschweig
lesungen@matthes-seitz-berlin.de

Bereits lieferbar:
Über die Berechnung des Rauminhalts I
ISBN 978-3-7518-0912-2

Ein brillant ausschweifender, tragischer Roman voller Geister und Verwirrungen, der von den Schrecknissen des 20. Jahrhunderts in die Gegenwart führt

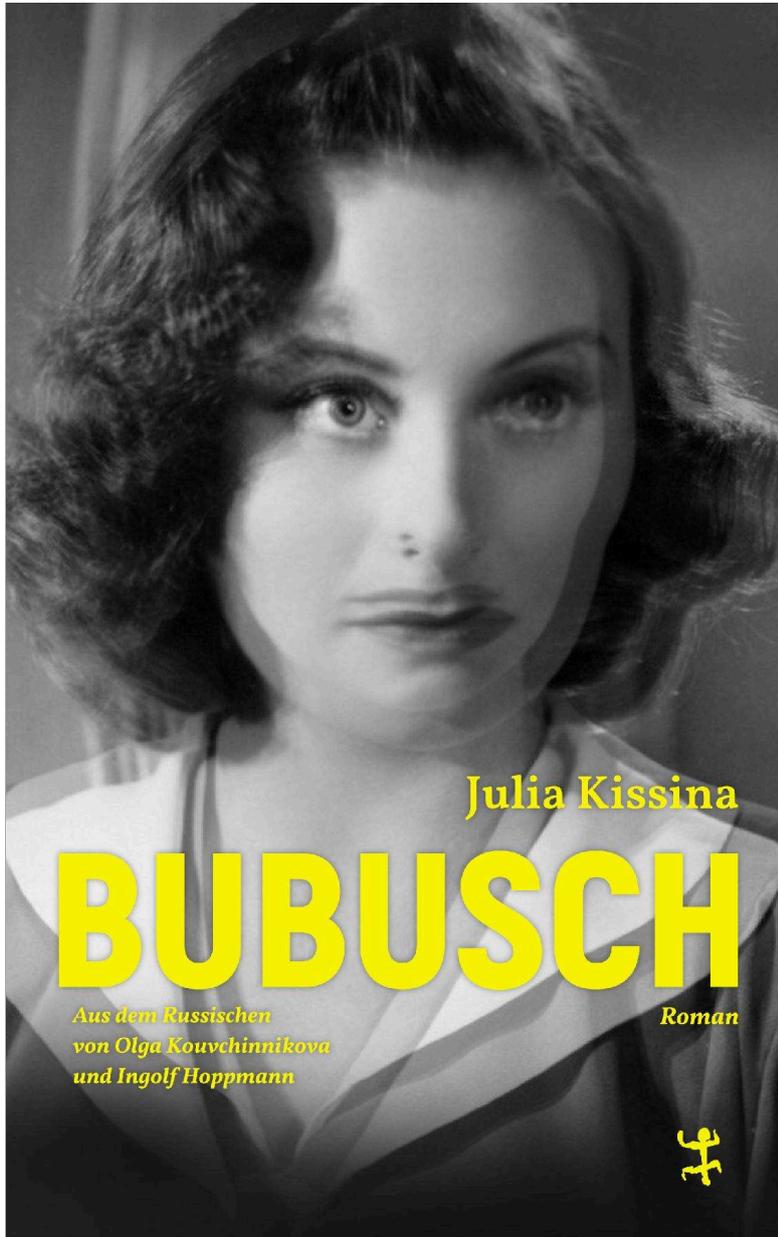


Julia Kissina, 1966 in Kiew geboren, studierte am Gerassimow-Institut für Kinetographie in Moskau und an der Akademie der Bildenden Künste in München. Bis 1990 lebte sie in Moskau, wo sie ab Ende der 80er-Jahre Teil des inoffiziellen künstlerischen und literarischen Lebens war. Sie konzipierte zahlreiche künstlerische Aktionen, Interventionen und gründete 2006 die »The Dead Artists Society«. Heute lebt Kissina als freie Künstlerin und Schriftstellerin in Berlin und New York. Dem deutschen Publikum wurde sie u. a. bekannt durch die Romane *Elephantinas Moskauer Jahre* und *Frühling auf dem Mond*.

Ingolf Hoppmann, in Hildesheim geboren, lebt seit 2000 als freier Literaturübersetzer zusammen mit Olga Kouvhinnikova in Berlin.

Olga Kouvhinnikova, in Russland geboren, studierte Kulturologie in Sankt Petersburg. Zusammen übersetzten sie u. a. Werke von Boris Akunin, Viktoria Platowa und Sergej Shurawljow.

Im Berlin des technischen Fortschritts, in dem Skype, E-Mail und Textmessages den Alltag prägen, begegnen sich zwei ungleiche Figuren: der charismatische Schriftsteller Andy, der einen fatalen Hang zum Alkohol pflegt, und die geheimnisvolle Erzählerin dieser Geschichte, die er Bubusch nennt, »weil der Name ihm leicht über die Lippen kam«. Schnell entspinnt sich zwischen den beiden eine Liebesbeziehung und gemeinsam ziehen sie nach San Francisco, das von Ex-Hippies, Beatniks und alternden Gangstern bevölkert ist. Doch statt dort eine Zukunft aufzubauen, hängt Andy an den Geistern der Vergangenheit, besonders der Mutter, die wie durch ein Wunder im Paris der NS-Besatzung überlebte. Geisterhaft begegnet sie ihm rauchend auf dem Dach, vergisst ihren Lippenstift im Bad und lauert am Kopfende seines Bettes. Seine zunehmende Zerrüttung lässt auch Bubusch nicht unberührt, sie wird zur Geisel von Andys Trauma und Wahnsinn. Als sie eines Tages die einsame Insel Alcatraz, das legendäre Gefängnis, erblickt, hat sie nur noch einen Wunsch: zu entkommen. In ihrem neuen Roman voller kurioser Momente erzählt Julia Kissina einfühlsam von dem verzweifelten Versuch, zwei grundverschiedene Welten zusammenzubringen, die aus dem Trauma der Erinnerung und dem Wunsch nach Veränderung entstehen. Eine fesselnde Reise auf Irrwegen vom Paris der 1940er-Jahre bis ins Berlin und San Francisco der Gegenwart.



»Ein rücksichtsloser und großartiger Roman über die Angst, die sowohl den Wahnsinn als auch die Liebe nährt.« – Dmitry Volchek

Shortlist des letzten, dann nicht vergebenen Russischen Booker Prize

Julia Kissina
Bubusch
Roman

Aus dem Russischen von
Ingolf Hoppmann und Olga
Kouvhinnikova

Erscheint am 12. Oktober 2023

ca. 288 Seiten, gebunden mit
Lesebändchen | Auch als E-Book erhältlich
24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-7518-0944-3

 WG 1 112

»Er schleuderte die Beile der Liebe nach mir, die Pflastersteine des Glücks! Er verätzte mich mit der Säure seiner Küsse, erwürgte mich mit den Stricken seiner Verehrung!«

»Kissinas erstaunliches Buch entführt uns sanft und unbarmherzig in jene Welt, in der wir schon immer existiert haben.« – PAVEL PEPPERSTEIN

Ihr digitales Leseexemplar auf [NetGalley](#)

Lesungsanfragen über
Luise Braunschweig
lesungen@matthes-seitz-berlin.de

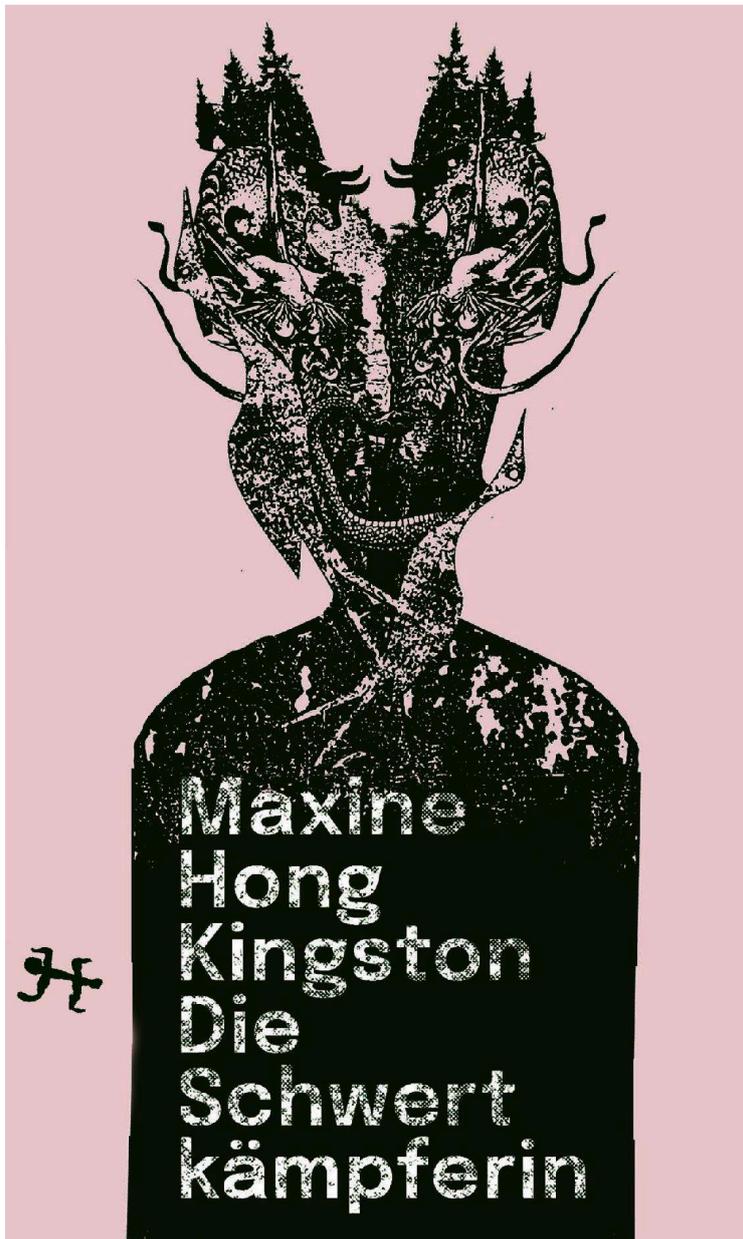
Ein legendärer Roman, der chinesischen Einwanderern in Amerika eine Stimme verlieh – eine ungewöhnliche und aufregende Geschichte über Fremdheit und Anpassung



Maxine Hong Kingston, 1940 in Stockton, Kalifornien, geboren, ist emeritierte Literaturwissenschaftlerin und eine der bedeutendsten Autorinnen der chinesisch-amerikanischen Literatur. Für ihre Texte erhielt sie zahlreiche Preise. 1997 erhielt sie zudem die National Humanities Medal. Sie ist Mitglied der American Academy of Arts and Letters.

Gisela Stege ist Übersetzerin aus dem Englischen. Sie hat u. a. Werke von Salman Rushdie, Mario Puzo und James Baldwin ins Deutsche übertragen.

Maxine Hong Kingston wächst in zwei scheinbar unvereinbaren Welten auf: im individualistischen Kalifornien der 1940er-Jahre, wohin ihre Eltern migrierten, und in dem in den Geschichten ihrer Mutter, Tapfere Orchidee, heraufbeschworenen China – einem Land voller Geisterglauben und Schrecken, Tradition und Zusammenhalt, das im harschen Widerspruch zur misogynen Wirklichkeit von starken, findigen Frauen bevölkert wird. Mit der Aufgabe betraut, jene unsichtbare Welt der Geister und Wunder in Einklang zu bringen mit den Bedingungen der neuen Heimat, begibt sich Kingston schließlich auf die Suche nach ihrem eigenen Platz in der Welt. Sie findet ihn in den rätselhaften Lücken, die ihr die Erzählungen der Mutter offenbaren. Kingstons so zorniges wie bezauberndes, vielschichtiges wie selbstbewusstes *Die Schwertkämpferin* ist ein bahnbrechendes Werk über Emigration und Identität, angesiedelt zwischen Fiktion und Erinnerung, Folklore und Familiengeschichte, ein ständiges Hin und Her zwischen dem profanen Alltag im Wäschereigeschäft der Familie und epischen, surrealen Traumlandschaften, das große emanzipative Kraft entfaltet.



Ein Klassiker der Autofiktion neu
aufgelegt

Das große Vorbild von Ocean Vuong,
Celeste Ng und Hua Hsu

Maxine Hong Kingston
Die Schwertkämpferin
Roman

Aus dem Englischen von
Gisela Stege

Erscheint am 31. August 2023

ca. 280 Seiten, gebunden | Auch als E-Book
erhältlich

22,00 € (D) | 22,70 € (A)

ISBN 978-3-7518-0945-0

 WG 1 112

»Eine seltsame, mitunter grausam erschreckende und im
wahrsten Sinne des Wortes wunderbare Geschichte.« –
THE WASHINGTON POST

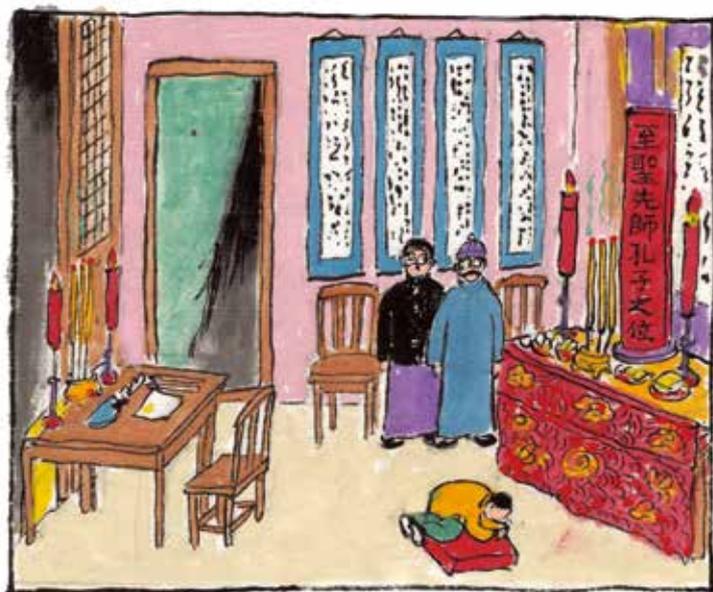
»Schwindelerregend, elementar, ein Gedicht, das sich in
ein Schwert verwandelt« – *THE NEW YORK TIMES*



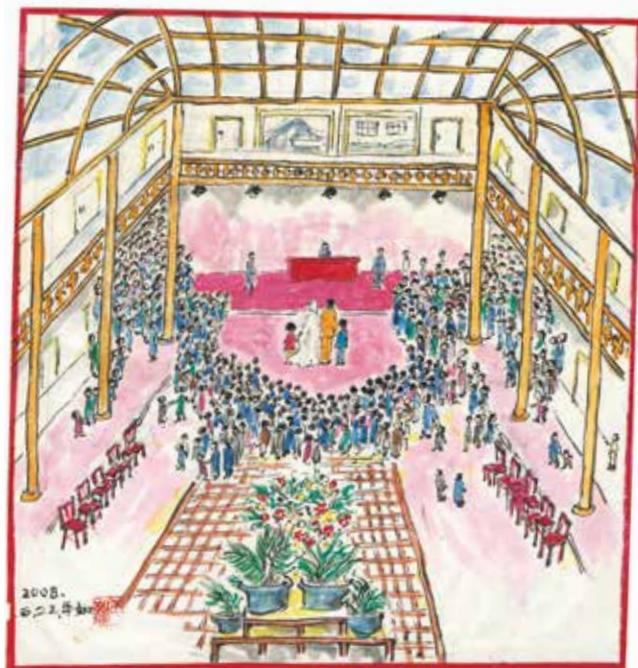
2009.9.16. 永和



描红时的情景



“发蒙”的仪式



2008.
9.23. 永和





Die gezeichnete Autobiografie einer ehelichen Liebe, die Rao Pingru mit 94 Jahren zum Star im heutigen China machte

Weltweiter Erfolg, jetzt endlich auf Deutsch: Eine Liebe im China des 20. Jahrhunderts

Rao Pingru

Unsere Geschichte

Eine Liebe im China des 20. Jahrhunderts

Aus dem Chinesischen (Simplex) von
Eva Schestag

Mit einem Vorwort von
Kristof Magnusson

Erscheint am 12. Oktober 2023

ca. 320 Seiten, gebunden mit farbigem Vorsatz und Kopfschnitt sowie
Lesebändchen, durchgehend farbig illustriert

38,00 € (D) | 39,10 € (A)

ISBN 978-3-7518-0947-4

 WG 1 116

Rao Pingru, 1922 in Nanchang im Südosten Chinas geboren, schloss sich 1940 der Armee an und wurde in die Whampoa Militärakademie aufgenommen. 1948 heiratete er Mao Meitang aus Shanghai. Von 1958 bis 1979 verbrachte Pingru wegen seiner Rolle in der nationalistischen Armee 22 Jahre in einem Arbeitslager zur Umerziehung in Anhui. Die Briefe, die er nach Hause schrieb, sind Teil des vorliegenden Buches. Danach arbeitete er als Redakteur und Herausgeber einer medizinischen Zeitschrift. Er starb 2020 in Schanghai.

Eva Schestag übersetzt aus dem Chinesischen und Englischen u. a. Werke von Ai Weiwei, Mark Arax und Can Xue. Lehrtätigkeit an der Goethe Universität Frankfurt.

Kristof Magnusson, 1976 in Hamburg geboren, hat zahlreiche Romane und Theaterstücke verfasst und übersetzt aus dem Isländischen.

Als Rao Pingrus Frau Meitang 2008 stirbt, beginnt er, seine Erinnerungen aufzuschreiben und mit farbigen Zeichnungen zu illustrieren. Nicht zur Veröffentlichung bestimmt stellte sein Enkel einige der Bilder und Texte ins Netz und löste damit eine beispiellose Begeisterung aus, die in eine der erfolgreichsten Buchveröffentlichungen der letzten Jahre mündete. Was zunächst bloß intimer, mit großer Bescheidenheit und Hingabe verfasster Bericht über die eigene Geschichte sein soll, öffnet sich wie nebenbei zu einer Erzählung der Geschichte seines Landes im 20. Jahrhundert. Vom Jahrtausende währenden Kaiserreich über die Ausrufung der Republik 1912 und der Gründung der Volksrepublik unter Mao Zedong bis hin zum Bürgerkrieg zwischen Kommunisten und Nationalisten, dem Krieg gegen Japan und der Großen Hungersnot Ende der Fünfzigerjahre lässt Pingru eine Zeit Revue passieren, in der nicht nur ein großes Land nach einer neuen Identität suchte, sondern auch jeder und jede Einzelne seiner Menschen. Aus der Perspektive seiner beiden Helden, die man realistischer und zauberhafter nicht hätte erfinden können und die niemals die Hoffnung oder den Lebensmut verlieren, gelingt es Pingru mit hinreißender Gewogenheit das Panorama eines ganzen Jahrhunderts zu entwerfen, dessen Wendungen und Verwerfungen, Möglichkeiten und Glücksfälle immer auch das Leben im Privaten zeichneten.

Mit scharfem Blick, einer Vorliebe für das Paradoxe und der Sehnsucht nach Wahrheit erneuert Annie Dillard, die Mystikerin der amerikanischen Literatur, unsere Fähigkeit, in den kleinsten – und oft dunkelsten – Ecken des Lebens Wunder zu entdecken.

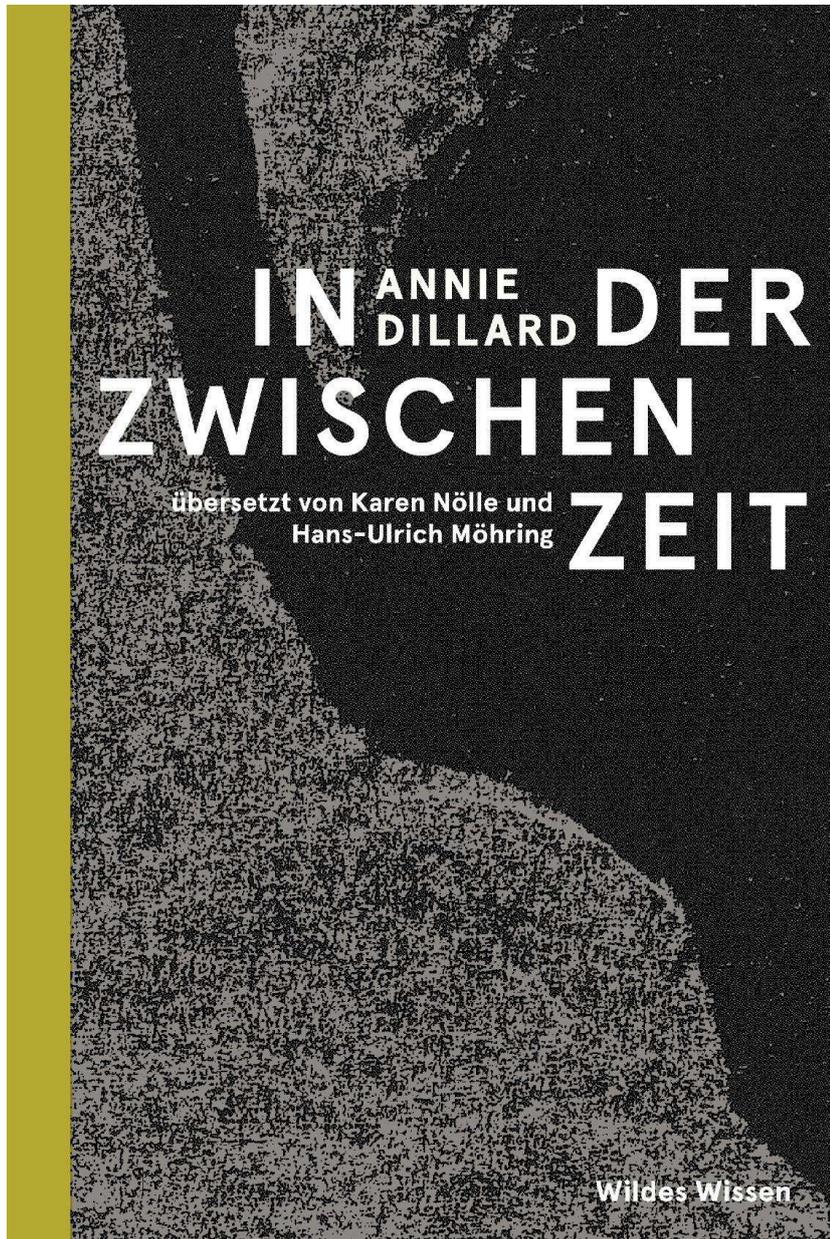


Annie Dillard, 1945 in Pittsburgh geboren, ist Dichterin und Essayistin. Für ihre Texte – vor allem ökotheologische oder ökospirituelle Essays und Reiseberichte – erhielt sie zahlreiche Preise und Ehrendoktorwürden. 2014 erhielt sie zudem die National Humanities Medal. Von 1971–74 lebte sie am Tinker Creek in Virginia. Ihre Erfahrungen schildert sie in den mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichneten Berichten, die in der Reihe *Naturkunden* unter dem Titel *Pilger am Tinker Creek* erschienen sind.

Karen Nölle, 1950 geboren, ist Lektorin, Autorin und Übersetzerin u. a. von Ursula K. Le Guin, Andrea Barrett, Alice Munro und Janet Frame. Im Wintersemester 2022/23 hatte sie die August Wilhelm von Schlegel-Gastprofessur für Poetik der Übersetzung am Peter Szondi-Institut der FU Berlin inne.

Hans-Ulrich Möhring, 1953 geboren, hat u. a. Wendell Berry und Barry Lopez übersetzt und schreibt hin und wieder ein Buch.

Mit ebenso scharfem Blick wie Verstand, einer Vorliebe für das Wider- und Hintersinnige und einer unbändigen Sehnsucht nach Wahrheit wagt sich Annie Dillard an Fragen kosmischen Ausmaßes wie: Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Und was zum Himmel machen wir hier überhaupt? Auf der Suche nach Antworten folgt sie dem jesuitischen Paläontologen Teilhard de Chardin in die chinesische Wüste, beschreibt die ekstatischen Gotteserfahrungen des chassidischen Judentums, die regelhafte Bandbreite menschlicher Geburtsfehler, die Heerschar von Terrakotta-Soldaten, die das Grab des chinesischen Kaisers Shihuangdi bewachen, das schwindelerregende Schauspiel der Wolken ebenso wie das epische Drama bei der Entstehung von Sand. So entlegen die Schauplätze und so disparat die Themen auf den ersten Blick scheinen, beschwört Annie Dillard nichts Geringeres als die gewaltig-gewalttätige Großartigkeit all dessen herauf, was sich unserem Verständnis auf verstörende Weise entzieht. *In der Zwischenzeit* ist ein Buch wie ein langes Gebet, eine unerschrockene Meditation über Leben und Tod, Gut und Böse, Glauben und Wissen, ein Buch, das unsere Fähigkeit schult, Wunder in den abgelegensten – und oft auch abgründigsten – Winkeln der Welt zu entdecken.



Ein Hauptwerk der amerikanischen Literatur des 20. Jahrhunderts in einer neuen, exquisit gestalteten Ausgabe

Bibliothek Wildes Wissen Band 2

Herausgegeben und gestaltet von Judith Schalansky

Annie Dillard
In der Zwischenzeit

Aus dem Englischen von
Karen Nölle und Hans-Ulrich Möhring
Herausgegeben von
Judith Schalansky

Erscheint am 12. Oktober 2023

ca. 240 Seiten, gebunden mit farbigem
Kopfschnitt und Vorsatzpapier | Auch als E-
Book erhältlich

25,00 € (D) | 25,70 € (A)

ISBN 978-3-7518-6000-0

 WG 1 110

»Es ist ein Buch, das man in Zeiten besonderer Bedrängnis wie der unseren lesen sollte, denn eines seiner zentralen Argumente ist, dass solche Momente, so apokalyptisch sie auch erscheinen mögen, im größeren Kontext des menschlichen Lebens auf der Erde nichts Besonderes sind.« – MARK O'CONNELL

Ein fröhlicher, schwungvoller Roman über das Rätsel des Guten, der Identität und Wirklichkeit ganz leichterhand ins Wanken geraten lässt



Anne Weber, 1964 in Offenbach geboren, lebt seit 1983 in Paris. Sie hat sowohl aus dem Deutschen ins Französische übersetzt (u. a. Sibylle Lewitscharoff, Wilhelm Genazino) als auch umgekehrt (Pierre Michon, Marguerite Duras). Ihre eigenen Bücher schreibt sie in deutscher und in französischer Sprache. Ihre Werke wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u. a. mit dem Heimito von Doderer-Literaturpreis und dem Deutschen Buchpreis 2020 für *Annette, ein Heldinnenepos*. Zuletzt bei Matthes & Seitz Berlin: *Luft und Liebe* sowie *Ahnen*.

Kirio stellt die Welt auf den Kopf, nicht nur, indem er gerne auf den Händen läuft. Schon vor seiner Geburt in einem Autobahntunnel wurde er der Mutter durch einen anonymen Telefonanruf angekündigt, mit drei Jahren kann er schreiben, bringt aber erst mit sieben seinen ersten Satz hervor, doch vor allem verwirrt er die Menschen durch seine Gutmütigkeit. Nicht weniger rätselhaft als der Protagonist ist der Erzähler, der alles weiß, nur nicht, wer er ist, und der gerne Zeitzeugen von Kirio berichten lässt. So zeichnen mal die Mutter, mal der Lehrer und einige andere das Leben eines Menschen nach, der als Flötist von der Drôme über Lyon nach Paris bis ins Hanau der Gebrüder Grimm umhervagabundiert und zahlreiche Wunder vollbringt, ohne es auch nur zu merken.

Mit *Kirio* führt Anne Weber die Tradition der Heiligenlegende bis in die Gegenwart. Doch kann es in unseren Zeiten überhaupt noch so etwas wie einen Heiligen geben? Wo kommt das Gute her, wenn es kein Gebot verlangt? Spielerisch und sprachgewandt geht Anne Weber in diesem draufgängerischen Roman den großen Fragen nach, um sie ganz gehörig aufzumischen.



**Der tollkühne, aberwitzige
Erfolgsroman von Anne Weber in
einer neuen Ausgabe nun wieder
lieferbar**

Anne Weber
Kirio
Roman

Erscheint am 21. September 2023

ca. 200 Seiten, gebunden mit
Schutzumschlag | Auch als E-Book
erhältlich

20,00 € (D) | 20,60 € (A)

ISBN 978-3-7518-0121-8

 WG 1 112

»Ein so leichtfüßig daherkommendes Kabinettstück zwischen Kindermärchen, Schelmenroman, Lebensweisheitsgleichnis und Heiligenlegende ist uns in der eher bedeutungsschweren Romanliteratur unserer Jahre nicht mehr begegnet.« – Joseph Haniman, *SÜDDEUTSCHE ZEITUNG*

»Eine philosophische Harlekinade« – *DIE ZEIT*

Ein autobiografischer Essay über Schwellen der Erkenntnis und mehr als menschliche Begegnungen, in denen sich die Magie der Welt offenbart



Marica Bodrožić, 1973 in Dalmatien geboren, siedelte 1983 nach Hessen über. Sie schreibt Gedichte, Romane, Erzählungen und Essays, die bisher in siebzehn Sprachen übersetzt wurden. Für ihr bisheriges Werk wurde sie mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, zuletzt mit dem Walter-Hasenclever-Literaturpreis und dem Mannes-Sperber-Literaturpreis für ihr Gesamtwerk. Bei Matthes & Seitz Berlin erschien bisher *Poetische Vernunft im Zeitalter gusseiserner Begriffe* in der Reihe Fröhliche Wissenschaft.

Während eines Aufenthalts auf der kanarischen Vulkaninsel La Gomera, den sie mit Schreiben und ausdauernden Naturbeobachtungen verbringt, wird Marica Bodrožić eines Tages gebeten, auf einen Hund aufzupassen. Innerhalb kürzester Zeit übernimmt er die Regie über ihre Tage und Wahrnehmungen. Ein überzeitliches Gespräch mit den vielen anderen Tieren ihres Lebens ist die Folge: Sie erzählt von der Gewalt des dalmatinischen Großvaters, der ihrem Kindheitshund Chio aus dem Nichts heraus ein Auge ausschlägt oder einen hungrigen Esel in eine tiefe Grotte stößt. Oder vom blinden mütterlichen Zorn in der hessischen Provinz, der aus dem Menschenkind ein Tierkind macht. Statt diese zugewiesene Tierwerdung jedoch als Herabsetzung zu empfinden, wird der Blick der Tiere zu einem Ort der Geborgenheit, der die Grenzen zwischen den Körpern aufhebt und neue Schwebeverhältnisse einleitet. So entsteht eine Reflexion über Mensch und Natur, und über Angst, Verletzlichkeit und Trauer, die, einmal durchschritten, ein Hohelied des Lebens einleitet. In Rückblenden, Erinnerungen und philosophischen Streifzügen erfolgt in diesem poetischen Gewebe eine Anrufung der Jetztzeit, in der die Tiere, anders als die Menschen, die reine Gegenwart sind.



**Zukunftsweisendes Denken, erfahr-
und erföhlbar gemacht**

Marica Bodrožić
Mystische Fauna
Von der Liebe der Tiere

Erscheint am 31. August 2023

ca. 200 Seiten, gebunden mit
Lesebändchen

20,00 € (D) | 20,60 € (A)

ISBN 978-3-7518-0951-1

 WG 1 112

»So ein wichtiger, dichter, persönlicher, relevanter und sich ganz einlegender Text – einlegend in die Lesenden, aber auch in viel Größeres, in Weltenzusammenhänge!«
– MARIA-CHRISTINA PIWOWARSKI

»Die Natur, mit all ihren Lebewesen, ist Marica Bodrožić' wahre Religion.« – GALSAN TSCHINAG

Auch lieferbar als Hörbuch bei DAV

ISBN 978-3-7424-3034-2



Lesungsanfragen über
Luise Braunschweig
lesungen@matthes-seitz-berlin.de



JOSÉ
OLIVER

IN
JEDEN
FLUSS
MÜNDET
EIN
MEER

MATTHES
&
SEITZ
BERLIN

Der Fluss des Lebens, mehrkulturell, inmitten von Migrationsgeschichten

José F. A. Oliver
In jeden Fluss mündet ein Meer
Essays

Erscheint am 31. August 2023

ca. 240 Seiten, gebunden mit
Schutzumschlag

24,00 € (D) | 24,70 € (A)

ISBN 978-3-7518-0950-4



Lesungsanfragen über
Luise Braunschweig

lesungen@matthes-seitz-berlin.de

José F. A. Oliver, 1961 in Hausach geboren, ist Dichter, Essayist und Übersetzer. Oliver ist Gründer und Kurator des Literaturfestivals Hausacher LeseLenz und seit 2022 Präsident des PEN-Zentrums Deutschland. Für sein Werk wurde er vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Basler Lyrikpreis 2015 und dem Heinrich-Böll-Preis 2021. Zuletzt bei Matthes & Seitz Berlin: *21 Gedichte aus Istanbul*, *4 Briefe und 10 Fotow:orte* sowie *wundgewähr. Gedichte*.

In seinem dritten Essayband steigt der Lyriker José F. A. Oliver in die Flüsse seiner Sprachen. Er weiß, dass alles fließt, und dass dies immer auch Zuversicht bedeutet. Ausgespannt zwischen mindestens zwei Sprach- oder Sprechkulturen und den filigran skizzierten Visionen ins mögliche Zusammenleben einer sich immer wieder überraschend erneuernden Gesellschaft, fertigt er utopische Skizzen an, die in jedem Satz das Vergangene als Fährten in die Zukunft aufschwimmern lassen. Ein Spurenfund, der das Heutige meint und eint und sich in dem, was war, vielstimmig kristallisiert. Worte bergen Orte. Orte lassen Worte mäandern. »W:orte«, wie sie José F. A. Oliver bisweilen bezeichnet. Sie lotet er hoffnungsfroh aus, sodass im mehrkulturellen Klang und seinen Rhythmen Bilder hörbar, Träume und Räume geschöpft werden, Rettungsinseln im Fluss aus Migrationsgeschichten, nomadisch unterwegs zu sich selbst, aber darum nicht weniger denjenigen zugewandt, die sich dieser verdichteten Kurzprosa annehmen.



Angriffe auf das Fundament der Literatur, erstmals auf Deutsch: genialische Essays über Schreiben und Leben vom »elektrischen Reiter der lateinamerikanischen Kultur« Süddeutsche Zeitung

Ein neuer Band der Werkausgabe in Einzelbänden des lateinamerikanischen Kulturautors

César Aira
Weltflucht
Essays

Aus dem Spanischen von
Christian Hansen

Erscheint am 12. Oktober 2023

ca. 160 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag | Auch als E-Book erhältlich

20,00 € (D) | 20,60 € (A)

ISBN 978-3-7518-0949-8

 WG 1 118

César Aira, 1949 in Coronel Pringles geboren, veröffentlichte bisher über 80 Bücher: Romane, Novellen, Geschichten und Essays. Darüber hinaus übersetzt er aus dem Englischen, Französischen und Portugiesischen und lehrt an den Hochschulen von Rosario und Buenos Aires, wo er heute lebt. Zuletzt erschienen bei Matthes & Seitz Berlin *Das Abendessen* und *Die Wunderheilungen des Doktor Aira*.

Christian Hansen, 1962 in Köln geboren, ist Übersetzer aus dem Spanischen. Zu den von ihm übersetzten Autoren zählen u. a. Roberto Bolaño, Julio Cortázar, Alan Pauls und Sergio Pitrol.

Wie haben sich das Schreiben und die Literatur im Wandel der Zeit verändert, geht es allen zu gut, um noch wirklich interessante Literatur zu schreiben? Sind Lesende die klügeren Menschen und sollten wir uns alle ein Beispiel an Dalí nehmen, der frei heraus bezeugte, er sei ein Genie? Diesen Fragen und vielen mehr folgt César Aira mit seinen fünf Essays, in denen er über die Literatur mit dem Zweck der Weltflucht reflektiert, darüber, was ihn an der Schreibmethode Roussels so fasziniert und weshalb es manchmal gut ist, nicht auf jede Frage direkt die Antwort im Internet zu finden. Dabei transponiert Aira auf seine verquere, philosophisch verminten sowie aberwitzigen und tiefgründigen Art das autobiografische Schreiben auf das Feld des Essays, wirft Fragen auf, die keine Antworten finden, und schreibt von einem Ich, ohne Persönliches preiszugeben. Und wenn er sogar das Genre des Essays selbst infrage stellt, macht Aira seinem Ruf alle Ehre.

Die Kartografie des Denkens einer der faszinierendsten und rätselhaftesten Figuren deutscher Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts



Hans Jürgen von der Wense, 1894 in Ortelsburg (heute Szczytno) geboren, 1996 in Göttingen gestorben, beschäftigte sich nach Erfolgen in der avantgardistischen Musik Anfang der 1920er-Jahre v. a. mit alten und exotischen Sprachen, bevor er sich der Natur widmete und sich mit Meteorologie, Geologie, Mineralogie, Astronomie, Landschaftsforschung und Fotografie befasste. Bisher bei Matthes & Seitz Berlin: *Epidot*, *Geschichte einer Jugend* und *Wanderjahre*.

Reiner Niehoff, Privatdozent an der Freien Universität Berlin, Publikationen über Georg Büchner und Hans Henny Jahn, arbeitet seit dreißig Jahren zusammen mit Valeska Bertocini an der Freilegung und editorischen Erschließung des Kontinents Wense.

Der Privatgelehrte, Fragmentariker, Übersetzer, Collagekünstler, Komponist, Landschaftsforscher, Briefkünstler Hans Jürgen von der Wense (1894–1966) legte in dreißig Jahren auf seinen Wanderungen 27 000 Kilometer zurück – aber auf kleinstem Raum. Meter für Meter, stets mit der topografischen Karte in der Hand, erforschte er sein Terrain, die deutschen Mittelgebirge im Grenzgebiet von Südniedersachsen, Ostwestfalen und Nordhessen. Hier kannte und feierte er jeden Baum, jeden Berg, jeden Bach und jedes Dorf. Seine Wanderungen waren Kurzschlüsse zwischen regionaler Mikroskopie und universaler Erfahrung. Und er übersetzte, was er auf seinen Wegen erlebte, in ekstatische Briefe, geschwinde Tagebucheinträge, luzide Kleinstnotate, Fotografien, Aphorismen und fantastische Messtischblatt-Erläuterungen. Die Sammlung dieses verspäteten Frühromantikers mit futuristischem Tempo, dieses Archäologen des Übersehenen, Vergessenen und Untergegangenen umfasste bei seinem Tod etwa 15 000 beidseitig beschriebene, nach Flussverläufen geordnete Blätter. Nach Landschaften geordnet, seine genauen Routen exakt verzeichnet, liegen Wenses ungebundene Aufzeichnungen nun erstmals vor. So lässt sich, was ihn außer sich brachte, vor Ort aufsuchen – oder vor Schrift.



Ein einzigartiger Klassiker des deutschen Nature Writings mit erstmals edierten Texten

»Ein Genie des Findens und Formulierens, neben dem literarische Stars der Nachkriegszeit alt aussehen.« – DER SPIEGEL

Hans Jürgen von der Wense

Routen I

Südniedersachsen

Herausgegeben von

Reiner Niehoff

Erscheint am 31. August 2023

ca. 450 Seiten, fadengeheftet, in Leinen gebunden mit Schutzumschlag, Lesebändchen, zahlreichen Abbildungen und drei beigelegten Messtischblättern aus dem Nachlass

58,00 € (D) | 59,70 € (A)

ISBN 978-3-7518-0952-8

 WG 1 117

»Vergiss aber nie: Deutschland ist wohl unsre Heimat, aber unser Vaterland ist die Erde. Wo immer wir gehn, wir sind an der Küste des Äthers, mitten im All, auf einem Sterne, der durch die Welt fliegt!«

Zum ersten Mal auf Deutsch: eine umfassend kommentierte Auswahl an Briefen von Stéphane Mallarmé

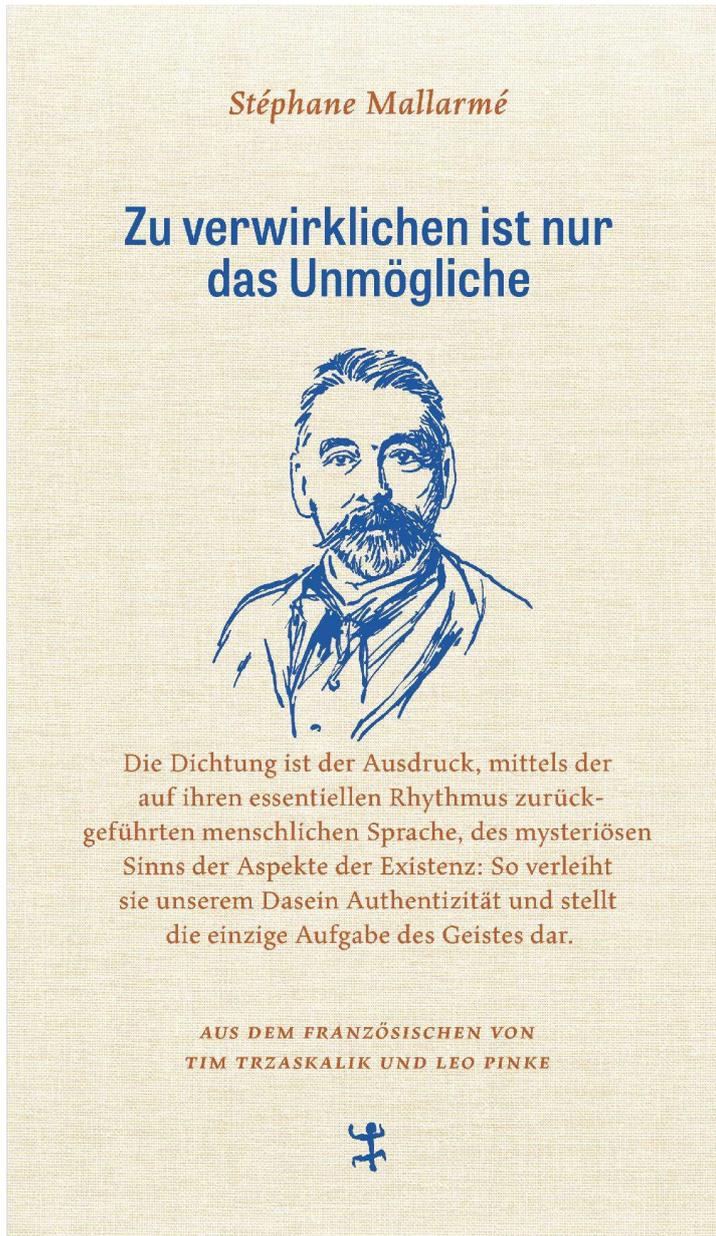
Stéphane Mallarmé, 1842 in Paris geboren, gilt als einer der bedeutendsten Wegbereiter moderner Lyrik. Als Autor eines überaus polymorphen Werks – Verse und Prosagedichte, Essays, Theaterkritiken, Rezensionen zur Malerei seiner Zeit, Lehrbücher, Modezeitschriften, Übersetzungen – erlangte er bereits zu Lebzeiten einen geradezu sagenhaften Ruhm, nicht zuletzt dank Joris Huysmans Roman *A rebours* (1884), dessen Protagonist, Des Esseintes, ein begeisterter Mallarmé-Leser ist. Mallarmé starb 1898 in Valvins.

Leo Pinke, 1992 bei Marburg geboren, lebt in Rennes als Dichter, Philologe und Übersetzer aus dem Französischen. Zuletzt bei Matthes & Seitz Berlin: *Schräg am Federbug. Gedichte*.

Tim Trzaskalik, 1970 in Bonn geboren, lebt als Dichter, Übersetzer, Lektor und Philologe im Finistère. Zuletzt bei Matthes & Seitz Berlin: seine Übersetzung von Georges Batailles *Charlotte d'Ingerville*, sowie sein Langgedicht *Western*.

Die Revolution der poetischen Sprache: Dafür steht der Name Mallarmé. Mit ihm begann die Verskunst ebenso reflexiv wie abstrakt zu werden. Mit ihm hat in der Poesie die Herrschaft der Kunst im Allgemeinen begonnen, das heißt auch die Feier des individuellen, autonomen Menschen, losgelöst von jedem vorgegeben System. Auch in der deutschsprachigen Lyrik des 20. Jahrhunderts wurde dieses erste wirklich moderne dichterische Werk breit und kontrovers rezipiert.

In der ersten großen deutschen Edition seiner insgesamt über 3300 Briefe umfassenden Korrespondenz werden Fragen der Literatur diskutiert, die zum Teil regelrechte Abhandlungen zu einer möglichen Dichtkunst sind. In den Briefen wird aber auch ein Leben anschaulich, das in seinem Werk ebenso aufging, wie jenes aus seinem Leben bestand. Lesbar werden in dieser Ausgabe auch die zahlreichen Missverständnisse und Angleichungen eines im Laufe des 20. Jahrhunderts entstandenen »deutschen« Mallarmé. Seine vermeintlich weltabgewandte Poetik erscheint in einem ganz anderen Licht. Der Dichter kommt ebenso zu Wort wie der mitten im Zeitgeschehen stehende gesellige Zeitgenosse, der Mensch, der er war – eine schwindelerregende Chronik zu einem halben Jahrhundert überbordender Kreativität, alltäglicher Sorgen und Beschäftigungen, Ambivalenzen und Leidenschaften. Ein verbrieftes Leben, das die Kunst nicht weniger nachahmt als diese das Leben.



Ein längst überfälliges Desiderat, eine
Bibel der modernen Dichtung

»Ein Buch von unerhörtem
Reichtum.« – Pierre Assouline

»Ein köstliches Hin und Her zwischen
Genialität und Banalität, voller
Menschlichkeit und Talent.« – Ritta
Baddoura

Stéphane Mallarmé

Zu verwirklichen ist nur das Unmögliche
Briefe Ausgewählt, kommentiert und aus dem
Französischen übersetzt von Leo Pinke und Tim
Trzaskalik

Aus dem Französischen von
Tim Trzaskalik und Leo Pinke

Erscheint am 12. Oktober 2023

ca. 862 Seiten, in Leinen gebunden mit
zwei Lesebändchen, Fadenheftung

58,00 € (D) | 59,70 € (A)

ISBN 978-3-7518-5000-1

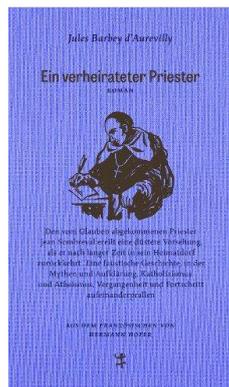
 WG 1 117

»Die Dichtung ist der Ausdruck, mittels der auf ihren
essentiellen Rhythmus zurückgeführten menschlichen
Sprache, des mysteriösen Sinns der Aspekte der Existenz:
So verleiht sie unserem Dasein Authentizität und stellt
die einzige Aufgabe des Geistes dar.«

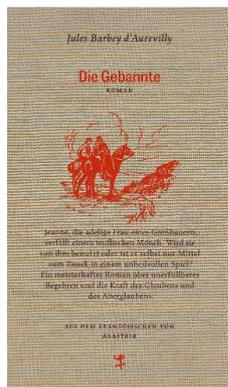
Französische Bibliothek | Auswahl lieferbarer Titel



François Augiéras
Eine Reise auf den Berg Athos
 28,00 € (D) | 28,80 € (A)
 ISBN 978-3-95757-719-1



Jules Barbey d'Aurevilly
Ein verheirateter Priester
 32,00 € (D) | 32,90 € (A)
 ISBN 978-3-95757-853-2



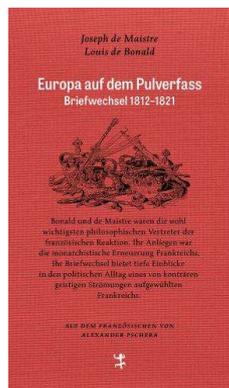
Jules Barbey d'Aurevilly
Die Gebannte
 28,00 € (D) | 28,80 € (A)
 ISBN 978-3-95757-229-5



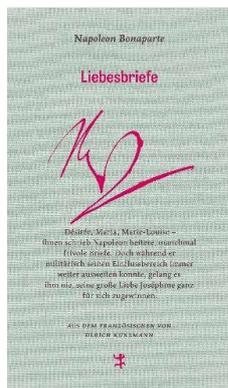
Honoré de Balzac
Cousine Bette
 38,00 € (D) | 39,10 € (A)
 ISBN 978-3-7518-0099-0



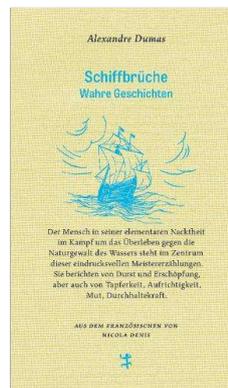
Honoré de Balzac
Ursule Mirouët
 28,00 € (D) | 28,80 € (A)
 ISBN 978-3-95757-484-8



Louis de Bonald, Joseph de Maistre
Europa auf dem Pulverfass
 26,00 € (D) | 26,80 € (A)
 ISBN 978-3-7518-0046-4



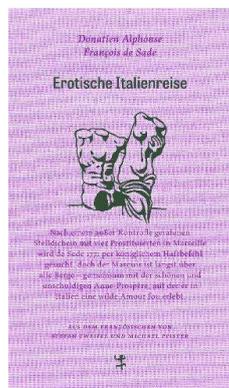
Napoleon Bonaparte
Liebesbriefe
 38,00 € (D) | 39,10 € (A)
 ISBN 978-3-95757-610-1



Alexandre Dumas
Schiffbrüche
 24,00 € (D) | 24,70 € (A)
 ISBN 978-3-95757-517-3



Victor Hugo
Ozean
 48,00 € (D) | 49,40 € (A)
 ISBN 978-3-7518-0916-0



Donatien Alphonse François de Sade
Erotische Italienreise
 32,00 € (D) | 32,90 € (A)
 ISBN 978-3-95757-533-3



Victor Segalen
Ziegel & Schindeln
 28,00 € (D) | 28,80 € (A)
 ISBN 978-3-95757-485-5



J. B. Savigny, Alexandre Corréard
Der Schiffbruch der Fregatte Medusa
 26,00 € (D) | 26,80 € (A)
 ISBN 978-3-95757-422-0

DAVID LE
BRETON
LOB DES
GEHENS

ERIC
VUILLARD
DIE TAGES-
ORDNUNG

NAN
SHEPHERD
DER LEBENDE
BERG

JAMES
GORDON FARRELL
TROUBLES

RUDOLF
BORCHARD
DER LEIDE-
SCHAFTLICH
GÄRTNER



ANTONIN
ARTAUD
HELOGABAL
DER GEKRÖNTE
ANARCHIST

GEORGES
BATAILLE
DIE EROTIK

MATTHES
& SEITZ
& BERLIN
PAPER-
BACK

PHILIP
MIROWSKI
UNTOTE
LEBEN LÄNGER

ROLAND
BARTHE
ÜBER MIC
SELBST



ECKHARD
FUHR
JAGDKUNDE

BERND
HEINRICH
DIE WEISHEIT
DER RABEN

YAN
LIANKE
DEM VOLKE
DIENEN

GEORGES
BATAILLE
DAS BLAU
DES HIMMELS

WASSIL
GOLOWANO
DIE INSE
ODER INSE
RECHTFERTIGUNG
DES SINNLOSE
REISEN



LÁSZLÓ F.
TÖLDÉNYI
HEINRICH
VON KLEIST.
M. NETZ
DER WÖRTER

TOMAS
ESPEDAL
GEHEN
ODER DIE KUNST,
EIN
UND WILDES
POETISCHES
LEBEN ZU FÜHREN

JEAN-HENRI
FABRE
SPINNEN

ERIC
VUILLARD
KONGO

MARIE-LUIS
SCHERE
DIE HUND
GRENZ



Ein aufregender Bericht über die sexuelle Libertinage einer Frau im präviktorianischen England



Angela Steidele, 1968 geboren, denkt in Romanen, Biographien und Essays über Geschichte als Gegenwart nach, über Kunst als Wissenschaft und über Liebe als Provokation. Bei Matthes & Seitz Berlin erschien ihr literarisches Debut *Rosenstengel* (ausgezeichnet mit dem Bayerischen Buchpreis) sowie ihre Trilogie zu biographischem Schreiben: *Anne Lister. Eine erotische Biographie*, darauf *Zeitreisen, vier Frauen, zwei Jahrhunderte, ein Weg* sowie *Poetik der Biographie*. 2023 erhält sie für ihr Gesamtwerk den Klopstock-Preis. Ihr Roman *Aufklärung* war für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert.

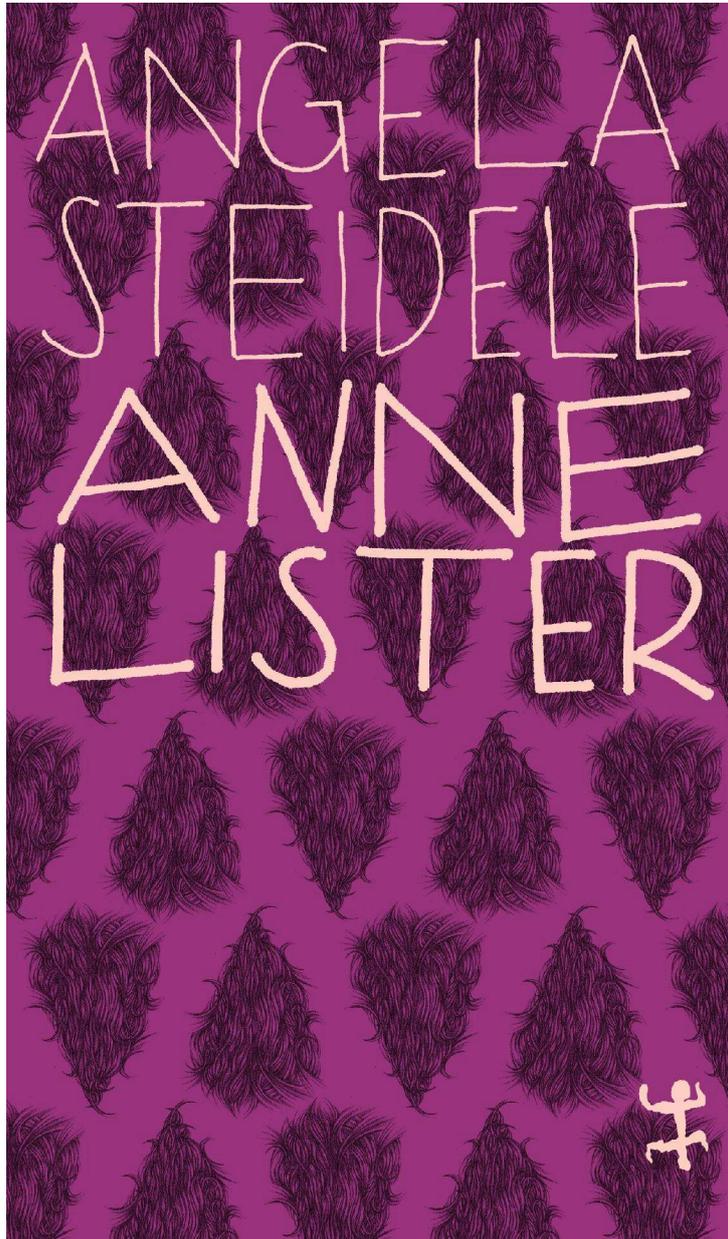
Bislang über
30.000 verkaufte Exemplare

Jetzt in
neuer Ausstattung

Wäre sie ein Mann gewesen, müsste man sie Frauenheld nennen, Heiratschwindler oder Schwerenöter, Lüstling, Wüstling oder einfach nur Schuft: Frauen pflasterten ihren Weg. Anne Lister (1791–1840) betete die Frauen an, begehrte, belog und betrog sie, ging ihnen an die Wäsche und ans Geld. Ihr unerhörtes Liebesleben hielt sie pornografisch detailliert in ihren Tagebüchern fest. Hier schildert die englische Landadlige, Reisende und Bergsteigerin ihre zahllosen Abenteuer, mal liebeskrank, mal zynisch, so fesselnd wie obszön, so verstörend wie amüsant. Angela Steidele zeichnet erstmalig anhand dieser einmaligen Quellen des Weltdokumentenerbes der UNESCO das faszinierende Porträt einer schillernden Persönlichkeit, das allen Vorstellungen von keuscher und passiver Weiblichkeit im präviktorianischen Zeitalter widerspricht. Kurios, entwaffnend und hocherotisch.

»Was für eine Figur, was für ein Stoff!«
– SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

»Das überwältigende Buch einer überwältigenden Begegnung.«
– Denis Scheck



Grundlage der BBC- und HBO-
Erfolgsserie *Gentleman Jack*

Internationaler Bestseller

Angela Steidele
Anne Lister
Eine erotische Biographie

Erscheint am 26. Juni 2023

ca. 330 Seiten, Broschur, Maxiformat |
Auch als E-Book erhältlich
16,00 € (D) | 16,50 € (A)
ISBN 978-3-7518-4500-7

 WG 2 941

»Kämpferisch und unerschrocken: Mit ›Anne Lister‹
porträtiert Angela Steidele eine Frauen liebende,
bildungshungrige englische Landadelige. Sie kombiniert
geschickt Tagebücher und Briefe mit eigenen
Mutmaßungen und Nachforschungen – zu einer
›erotischen Biografie‹.«
– Verena Auffermann, DEUTSCHLANDFUNK KULTUR

»Die indigene Weisheit Kimmerers eröffnet eine moderne Naturbetrachtung.« – NEW YORK TIMES-BESTSELLER



Robin Wall Kimmerer, 1953 geboren, ist Wissenschaftlerin, Autorin, Mitglied der Citizen Potawatomi Nation und wahrscheinlich die bekannteste Bryologin der Welt. Mit ihrem Buch *Geflochtenes Süßgras* wurde sie weltweit bekannt. *Das Sammeln von Moos. Eine Natur- und Kulturgeschichte* erschien ursprünglich in der Reihe Naturkunden.

Dieter Fuchs, 1962 in Salzburg geboren, arbeitete zunächst als freier Musiker und Schauspieler. Nach einem Studium der Rhetorik und Literaturwissenschaften, lebt er als Autor, Lektor und literarischer Übersetzer in Stuttgart. Zuletzt erschienen: *Land des kargen Regens* von Mary Austin

Am Rand unserer alltäglichen Wahrnehmung, kaum sichtbar für das Auge, liegt eine andere Welt: ein Regenwald en miniature, ein Mikrobiom, bestehend aus Moosen, den primitivsten aller Pflanzen. Sie haben weder Blüten, Früchte noch Samen und bringen es dennoch auf 22 000 Arten. Sie haben keine Wurzeln, und doch sind sie seit ihrer Entstehung vor mehreren hundert Millionen Jahren tief verbunden mit dem Leben unzähliger anderer Organismen. Anschaulich und kunstvoll bietet Robin Wall Kimmerer in ihren persönlichen, mit indigenen Wissensformen und wissenschaftlicher Erkenntnis angereicherten Reflexionen Einblick in die Vielfalt dieser genügsamen, allen Widrigkeiten trotzensen Organismen. Und zeigt damit, dass der bloßen Existenz der Moose nicht nur aufgrund ihrer Schönheit unsere Aufmerksamkeit gelten sollte. Dem ersten Blick verborgen, offenbaren sie uns Blatt für Blatt eine Botschaft, die unbedingt gehört werden muss: wie es möglich ist, sich mit der Welt aufs Innigste vertraut zu machen und noch unter schwierigsten Bedingungen in Verbundenheit zu überleben.

ROBIN WALL
KIMMERER
DAS SAMMELN
VON MOOS



Das perfekte Buch für die Zeit in der wir leben

Für Leser von Anna Lowenhaupt-Tsings *Der Pilz am Ende der Welt*

Robin Wall Kimmerer
Das Sammeln von Moos
Eine Geschichte von Natur und Kultur

Aus dem Englischen von
Dieter Fuchs

Erscheint am 03. August 2023

220 Seiten, Broschur, Maxiformat | Auch
als E-Book erhältlich

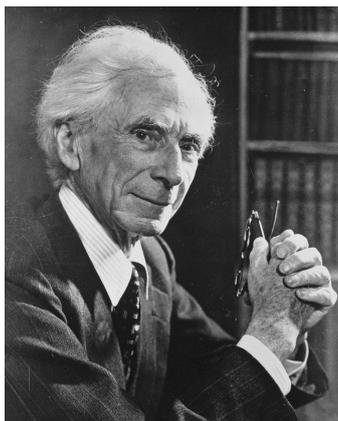
16,00 € (D) | 16,50 € (A)

ISBN 978-3-7518-4502-1

 WG 2 673

»Das Sammeln von Moos ist eine Natur- und Kulturgeschichte, die den Mikrokosmos der Moose als eine Welt mit kaum wahrgenommenen, dafür umso wichtigeren Botschaften begreift.« – PHILOSOPHIE MAGAZIN

Das wohl wichtigste Plädoyer für einen aufgeklärten Atheismus von einem der einflussreichsten Philosophen des 20. Jahrhunderts



Bertrand Russell, 1872 im Süden von Wales geboren, gilt als der letzte europäische Universalgelehrte. Er hatte Lehrstühle für Mathematik und Philosophie an einigen der wichtigsten Universitäten der Welt inne und ist einer der Begründer der Analytischen Philosophie. Russell erhielt 1950 den Nobelpreis für Literatur. Zuletzt widmete er sich vermehrt der Politik, bis er 1970 in Wales starb.

Grete Osterwald wurde für ihre Übersetzungen u. a. von Hédi Kaddour, Nicole Krauss, Siri Hustvedt und J. G. Farrell mit zahlreichen Preisen und Stipendien ausgezeichnet.

Sebastian Kleinschmidt, 1948 in Schwerin geboren, ist Herausgeber und Essayist. Bei Matthes & Seitz Berlin zuletzt: *Spiegelungen* und *Lob der Autorität*.

Martin Walser, 1927 in Wasserburg geboren, schrieb zahlreiche Romane, Theaterstücke und Erzählungen.

Wie sollen wir leben? Hat das Leben einen Sinn? Wenn Gott keine Option ist, müssen plötzlich andere Antworten auf wichtige Fragestellungen gefunden werden. Bertrand Russell, Philosoph, Mathematiker und Pazifist, geht diesen Fragen in den hier versammelten Texten auf den Grund. Neben der titelgebenden Rede »Warum ich kein Christ bin« enthält dieser Band andere religionskritische Schriften wie »Nette Leute« und »Was ich glaube«. Seine Reden und Essays bleiben dabei nicht nur reine Meinungsäußerung, sondern widerlegen geistreich und unterhaltsam religiösen Irrglauben und liefern Thesen, die selbst orthodoxe Fanatiker zum Grübeln veranlassen. Russell bringt durchdachte und unterhaltsame Argumente vor, warum ein selbstbestimmtes Leben nur ohne Religion möglich ist und eine gute Tat, die nicht aus freien Stücken begangen wird, letztlich die höchste Form der Heuchelei ist. Grete Osterwalds kongeniale Übersetzung macht Russells Texte auch für heutige Leser zugänglich und überträgt deren Aktualität in unsere Zeit, in der immer noch im Namen der Religionen Leid erzeugt wird.



Der Klassiker der Religionskritik jetzt
als Paperback

Bertrand Russell
Warum ich kein Christ bin

Aus dem Englischen von
Grete Osterwald

Mit einem Vorwort von
Martin Walser

Mit einem Nachwort von
Sebastian Kleinschmidt

Erscheint am 03. August 2023

ca. 192 Seiten, Broschur | Auch als E-Book
erhältlich

14,00 € (D) | 14,40 € (A)

ISBN 978-3-7518-4501-4

 WG 2 540

»Weil Bertrand Russell seine Unchristlichkeit so fein, so klug, so kenntnisgesättigt, so humorvoll, so stimmungsreich, so argumentierfreudig, so geschichtsmächtig darstellt, ist es unmöglich, ihm in der von ihm gewählten und in so hinreißend beherrschter Sprache zu widersprechen. Es ist die hellste Version der Sprache des Rationalismus.« – MARTIN WALSER

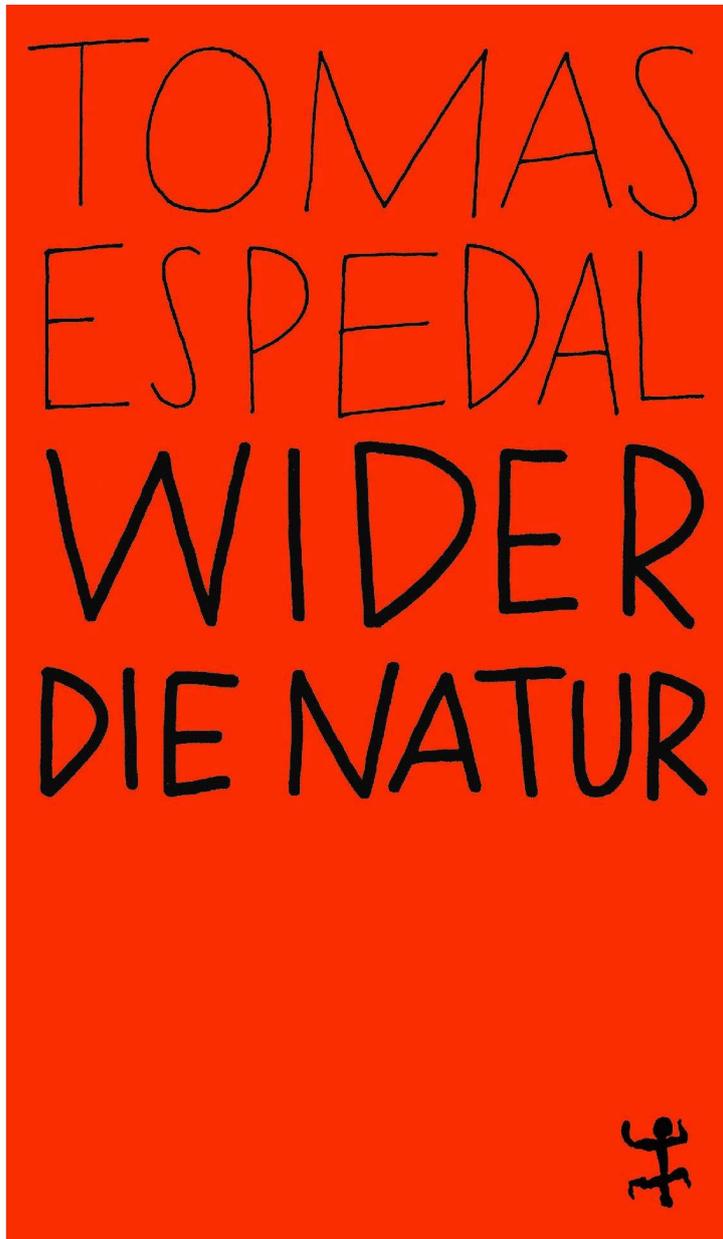
Trost in schwierigen Zeiten: das berührende Kultbuch von Tomas Espedal jetzt als Paperback



Tomas Espedal, 1961 in Bergen geboren, gab sein literarisches Debut 1988 mit dem Roman *En vill flukt av parfym* (Eine wilde Flucht vor dem Parfüm). Seither veröffentlichte er zahlreiche, mit vielen Preisen ausgezeichnete Romane und gilt neben seinem Freund Karl Ove Knausgård als einer der wichtigsten Schriftsteller Skandinaviens. Bei Matthes & Seitz Berlin erschienen zuletzt: *Das Jahr*, *Bergeners* und *Lieben*. Als Paperback ebenfalls lieferbar: *Gehen* und *Wider die Kunst*.

Hinrich Schmidt-Henkel, 1959 in Berlin geboren, übersetzt aus dem Französischen, Norwegischen und Italienischen u. a. Werke von Henrik Ibsen, Jean Echenoz und Denis Diderot. Für seine Arbeit ist er vielfach ausgezeichnet worden, u. a. mit dem Eugen-Helmlé-Übersetzerpreis und dem Preis der Stadt Münster für Internationale Poesie.

Was bleibt, wenn die Geliebten fort sind? Zwei Schicksalsschläge erschüttern das Leben des norwegischen Autors Tomas Espedal: Zuerst verstirbt seine Mutter, kurz darauf auch seine Frau Agneta. Die Verluste verlangen ihm eine neue Art zu leben ab, denn er bleibt mit seiner jüngsten Tochter allein zurück. Trost kann er dem Mädchen nicht spenden, der verzweifelte Versuch, die Mutter zu ersetzen, beraubt das Kind des Vaters. Espedal beginnt Halt zu suchen in der Erkundung seiner Familiengeschichte. Woraus, fragt er, erwächst eine Familie, was bedeuten Liebe und Verrat, was Mutterschaft und Vatersein? Sein Schreiben stellt sich somit in den Dienst des Lebens. Selten verweben sich in der Literatur Schreiben und Leben derart eng und unausweichlich wie in den Büchern Espedals. Der Kosmos seines Lebens, den er vor dem Leser ohne Schonung entfaltet, entwickelt ungeheure Sogkraft. Unbedingt und mit Haut und Haar möchte man eintauchen in die Welt dieses berührenden Mannes, sich erfrischen an der Klarheit und Aufrichtigkeit seiner Sprache.



**Bislang mehr als 30.000 verkaufte
Exemplare**

**Ein Heilmittel gegen den Schmerz
der Liebe**

Tomas Espedal
Wider die Natur

Aus dem Norwegischen von
Hinrich Schmidt-Henkel

Erscheint am 03. August 2023

180 Seiten, Broschur | Auch als E-Book
erhältlich

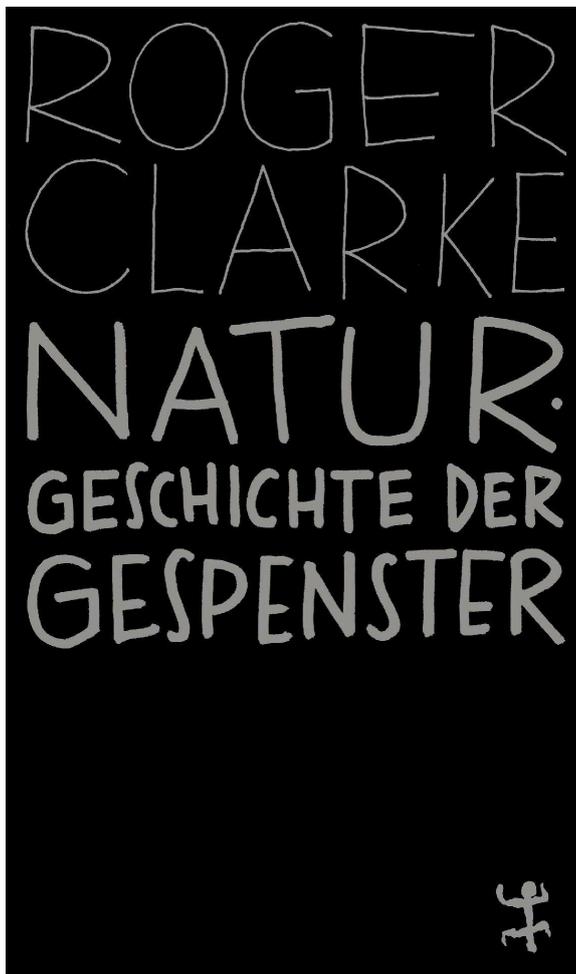
10,00 € (D) | 10,30 € (A)

ISBN 978-3-7518-4505-2

 WG 1 112

**»Eigentlich ist dieser Roman eine eindrucksvolle Etüde
über das Scheitern und das Älterwerden, über die
Vergänglichkeit und darüber, dass die Bibel mit ihrer
Liebesbehauptung doch recht hat.«**

– DEUTSCHLANDFUNK KULTUR



Für alle, die nicht an Gespenster glauben, sich aber dennoch vor ihnen gruseln wollen.

Roger Clarke
Naturgeschichte der Gespenster
Eine Beweisaufnahme

Aus dem Englischen von
Hainer Kober

Erscheint am 03. August 2023

ca. 336 Seiten, Broschur, Sonderformat

18,00 € (D) | 18,50 € (A)

ISBN 978-3-7518-4503-8

 WG 2 980

Roger Clarke, 1963 geboren, wuchs in Geisterhäusern auf und war die jüngste Person, die jemals zu einem Treffen des legendären Ghost Clubs eingeladen wurde. Bereits im Alter von 15 Jahren schrieb er Schauergeschichten. Heute arbeitet er in London als Journalist und Filmkritiker, u. a. für *The Independent*.

Hainer Kober, 1942 geboren, übersetzt Literatur und Belletristik aus dem Englischen und Französischen. Er studierte Germanistik und Romanistik und übersetzte u. a. Bücher von Stephen Hawking, Brian Greene, Antonio Damasio und Oliver Sacks. Für seine Arbeit wurde er 2015 mit dem Heinrich Maria Ledig-Rowohlts-Preis für deutschsprachige Übersetzer ausgezeichnet.

Wer hatte im Dunkeln noch nie das Gefühl, verfolgt zu werden oder unerklärliche Geräusche zu hören? Egal wie aufgeklärt wir unser Leben gestalten, nur wenige von uns sind völlig immun gegen die Erfahrung des Unheimlichen, gegen wohligen Grusel und nächtliche Angst. Doch was steckt hinter dem, was wir »Spuk« nennen? Was meinen wir wirklich, wenn wir von »Gespenstern« sprechen? Diese Fragen treiben Roger Clarke seit frühester Jugend um. Er nimmt an Séancen teil und übernachtet in verhexten Häusern, erklärt okkulte Praktiken und übernatürliche Phänomene. Das Ergebnis seiner lebenslangen Recherche und Obsession ist dieses ungeheuer unterhaltsame Buch, präzise wie eine kriminalistische Beweisaufnahme und dabei nicht ohne ironische Distanz. Clarke erzählt hier die schaudererregendsten Geistergeschichten von der Antike bis in unsere Gegenwart. Er berichtet von Praktiken der Geisterbeschwörung und Kontaktaufnahmen mit dem Jenseits ebenso wie von den modernsten Techniken der Gespensterjäger. Dabei untersucht Clarke auch die physikalischen und sozialen Aspekte des Spuks, entwirft eine Taxonomie der Gespenster und klassifiziert Kreaturen von Wiedergängern und Poltergeistern bis hin zu Zeitreisephänomenen und beseelten Gegenständen.



Ein Standardwerk: Resümee einer lebenslangen Beschäftigung mit dem östlichen Denken

François Jullien
Vom Sein zum Leben
Euro-chinesisches Lexikon des Denkens

Aus dem Französischen von
Erwin Landrichter

Erscheint am 03. August 2023

340 Seiten, Broschur, Maxiformat | Auch als E-Book erhältlich
18,00 € (D) | 18,50 € (A)
ISBN 978-3-7518-0120-1

 WG 2 520

François Jullien, 1951 in Embrun geboren, ist Philosoph und Sinologe. Nach einem Studium in Peking und Schanghai leitete er zunächst die Antenne Française in Hongkong. Nach langjähriger Tätigkeit als Direktor verschiedener Institute unterrichtet er heute als Professor an der Universität Paris VII und am Collège d'études mondiales. Jullien zählt zu den bedeutendsten Kennern Chinas.

Erwin Landrichter war als ausländischer Mitarbeiter im deutschen Dienst bei Radio Peking tätig und lebt heute als Übersetzer aus dem Französischen in Wien.

Vom Sein zum Leben ist François Julliens kritisches Resümee seiner lebenslangen Beschäftigung mit dem chinesischen Denken und Sprechen. Anhand von zwanzig Begriffspaaren entfaltet er die Differenzen westlicher und östlicher Kultur- und Denkräume. So stellt er beispielsweise in höchst originellen Essays »Kohärenz« dem »Sinn« gegenüber, »Beharrlichkeit« dem »Willen«, »Zuverlässigkeit« der »Aufrichtigkeit«, »Aufschwung« dem »Stillstand«. Doch Jullien begnügt sich nicht damit, das eine Konzept mithilfe des anderen zu erleuchten und damit die zugehörige Kultur zu verstehen. Er geht in diesem Buch einen Schritt weiter, versucht vom Westen wie vom Osten gleichermaßen Abstand zu nehmen und eine dritte Position zu gewinnen, die es ihm ermöglicht, einen eigenen philosophischen Entwurf zu entwickeln. Ein Buch für alle, die China verstehen, aber dabei nicht in Exotismus schwelgen wollen, und für alle, die die Lust am eigenen Denken nicht verloren haben.

MSB Paperback | Auswahl lieferbarer Titel



Antonin Artaud
Heliogabal
10,00 € (D) | 10,30 € (A)
ISBN 978-3-95757-811-2



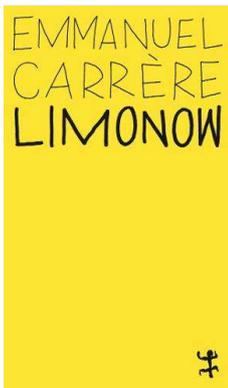
Roland Barthes
Über mich selbst
12,00 € (D) | 12,40 € (A)
ISBN 978-3-95757-731-3



Georges Bataille
Die Erotik
16,00 € (D) | 16,50 € (A)
ISBN 978-3-95757-910-2



Marcia Bjornerud
Zeitbewusstheit
14,00 € (D) | 14,40 € (A)
ISBN 978-3-7518-0111-9



Emmanuel Carrère
Limonow
14,00 € (D) | 14,40 € (A)
ISBN 978-3-7518-0113-3



Tomas Espedal
Gehen
10,00 € (D) | 10,30 € (A)
ISBN 978-3-7518-0100-3



Tomas Espedal
Wider die Kunst
10,00 € (D) | 10,30 € (A)
ISBN 978-3-7518-0112-6



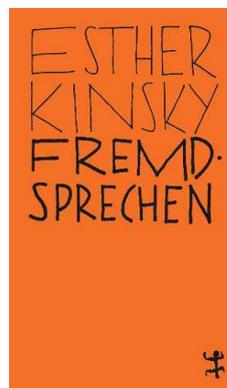
Jean-Henri Fabre
Spinnen
10,00 € (D) | 10,30 € (A)
ISBN 978-3-95757-730-6



Bernd Heinrich
Die Weisheit der Raben
16,00 € (D) | 16,50 € (A)
ISBN 978-3-95757-810-5



Viktor Jerofejew
Der gute Stalin
12,00 € (D) | 12,40 € (A)
ISBN 978-3-7518-0105-8



Esther Kinsky
Fremdsprechen
10,00 € (D) | 10,30 € (A)
ISBN 978-3-95757-645-3



Wilhelm Lehmann
Bukolisches Tagebuch
12,00 € (D) | 12,40 € (A)
ISBN 978-3-7518-0116-4



Yan Lianke
Dem Volke dienen
 10,00 € (D) | 10,30 € (A)
 ISBN 978-3-95757-909-6



Yan Lianke
Der Traum meines Großvaters
 15,00 € (D) | 15,50 € (A)
 ISBN 978-3-7518-0106-5



Kai Marchal
Tritt durch die Wand und werde, der du (nicht) bist
 15,00 € (D) | 15,50 € (A)
 ISBN 978-3-7518-0107-2



John Muir
Die Berge Kaliforniens
 15,00 € (D) | 15,50 € (A)
 ISBN 978-3-95757-965-2



Lola Randl
Der Große Garten
 15,00 € (D) | 15,50 € (A)
 ISBN 978-3-95757-964-5



Nan Shepherd
Der lebende Berg
 10,00 € (D) | 10,30 € (A)
 ISBN 978-3-95757-901-0



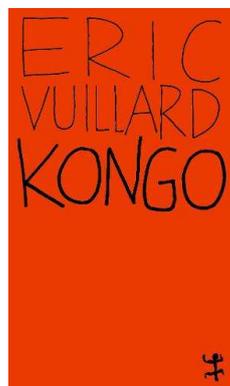
Anna Lowenhaupt Tsing
Der Pilz am Ende der Welt
 15,00 € (D) | 15,50 € (A)
 ISBN 978-3-95757-809-9



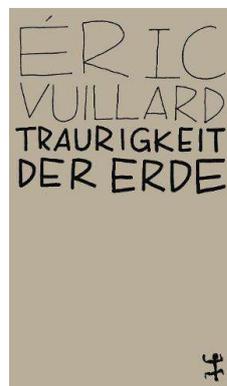
Éric Vuillard
Ballade vom Abendland
 10,00 € (D) | 10,30 € (A)
 ISBN 978-3-95757-648-4



Éric Vuillard
Die Tagesordnung
 10,00 € (D) | 10,30 € (A)
 ISBN 978-3-95757-907-2



Éric Vuillard
Kongo
 10,00 € (D) | 10,30 € (A)
 ISBN 978-3-95757-678-1



Éric Vuillard
Traurigkeit der Erde
 10,00 € (D) | 10,30 € (A)
 ISBN 978-3-7518-0101-0



Anne Weber
Annette, ein Heldinnenepos
 12,00 € (D) | 12,40 € (A)
 ISBN 978-3-7518-0110-2

Matthes & Seitz Berlin

Großbeerenstraße 57A, D-10965 Berlin

info@matthes-seitz-berlin.de
www.matthes-seitz-berlin.de

Verkehrsnummer: 11595

VERTRIEB **Stefanie Kettenhofen**
vertrieb@matthes-seitz-berlin.de
Tel. +49 (0)30 58 59 87 80

PRESSE **Benjamin Vieth**
presse@matthes-seitz-berlin.de
Tel. +49 (0)30 44 30 88 50

LESUNGEN **Luise Braunschweig**
lesungen@matthes-seitz-berlin.de
Tel. +49 (0)30 44 30 88 50

RECHTE/LIZENZEN **Loan Nguyen**
l.nguyen@matthes-seitz-berlin.de
Tel. +49 (0)30 64 31 99 82

Vertretungen

BAYERN

Mario Max
Hartweg 21
82541 Münsing
Tel. 08177 998 97 77 Fax 08177 998 97 78
mario.max@gmx.net

BADEN-WÜRTTEMBERG

Heike Specht c/o VertreterServiceBuch
Schwarzwaldstr. 42,
D-60528 Frankfurt am Main
Tel. 069 95 52 83 33 Fax 069 95 52 83 10
specht@vertretersevicebuch.de

BERLIN, BRANDENBURG,
MECKLENBURG-VORPOMMERN, SACHSEN,
SACHSEN-ANHALT, THÜRINGEN

Peter Wolf Jastrow c/o Verlagsvertretungen
Jastrow + Seifert + Reuter
Cotheniusstraße 4, D-10407 Berlin
Tel. 030 44 73 21 80 Fax 030 44 73 21 81
service@buchart.org

HAMBURG, SCHLESWIG-HOLSTEIN,
NIEDERSACHSEN, BREMEN

Bodo Föhr
Lattenkamp 90, D-22299 Hamburg
Tel. 040 51 49 36 67 Fax 040 51 49 36 66
bodo.foehr@web.de

HESSEN, SAARLAND,
RHEINLAND-PFALZ, LUXEMBURG

Jochen Thomas-Schumann
Zum Bauernholz 1, D-21401 Thomasburg
Tel. 05859 97 89 66 Fax 05859 97 89 68
elajochen@t-online.de

NORDRHEIN-WESTFALEN

Karl Halfpap
Ehrenfeldgürtel 170, D-50823 Köln
Tel. 0221 9 23 15 94 Fax 0221 9 23 15 95
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de

ÖSTERREICH

Anna Güll
Hernalser Hauptstraße 230/10/9, A-1170 Wien
Tel.: +43 (0)669 19 47 12 37
anna.guell@pimk.at

SCHWEIZ

Stephanie Brunner
s.brunner@scheidegger-buecher.ch
Sarah Bislin
s.bislin@scheidegger-buecher.ch
Angela Kindlimann
a.kindlimann@scheidegger-buecher.ch
Scheidegger & Co. AG
Obere Bahnhofstrasse 10a,
CH-8910 Affoltern am Albis
Tel. +41 (0)44 76 24 246 Fax +41 (0)44 76 24 249

Auslieferungen

DEUTSCHLAND & ÖSTERREICH

PROLIT Verlagsauslieferung GmbH
Postfach 9, D-35463 Fernwald
Ansprechpartnerin für den Buchhandel:
Julia Diehl
Tel. 0641 94 39 32 01 Fax 0641 94 39 389
j.diehl@prolit.de

SCHWEIZ

AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16, CH-8910 Affoltern am Albis
Tel. +41 (0)44 762 42 00 Fax +41 (0)44 762 42 10

Impressum

STAND April 2023
Preis- und Programmänderungen
vorbehalten.

DRUCK **medialis** Offsetdruck, Berlin
© Foto S. 18: Julia von Vietinghoff, S. 10:
Éditions de Minuit, S. 12: Maja Bechert, S.
14: Sarah Hartvigsen Juncker, S. 16: privat,
S. 18: privat, S. 24: privat, S. 26: Peter von
Felbert, S. 36: Ben Chislett, S. 38: Dale
Kakkak, S. 42: Dag Knudsen

Abonnieren Sie unsere Newsletter:

www.matthes-seitz-berlin.de/newsletter.html